

Buechemer Blettli

Nr. 196, März 2015, 33. Jahrgang

Mitteilungsblatt der Gemeinde Buch am Irchel

Inhalt

- Seite 2 Ferien
- Seite 3 Gemeinde
- Seite 9 Primarschule
- Seite 12 Schulen Flaachtal
- Seite 14 Kulturkommission
- Seite 16 Kirche
- Seite 21 Trachtengruppe/
Ortsmuseum
- Seite 22 Frauenriege
- Seite 24 Schule Adlikon
- Seite 26 Schützenverein
- Seite 27 Elternbildung
- Seite 28 Spitex
- Seite 29 Jungschi
- Seite 31 Fasnacht Flaach
- Seite 32 Bibliothek
- Seite 39 Märtplatz
- Seite 41 Agenda 2015





Ferien

Für einige ist es sicher noch zu früh, wenn es jemals zu früh sein kann sich mit Ferien-Plänen auseinanderzusetzen, viele jedoch planen schon die nächsten Frühlings- oder Sommerferien. Eigentlich ist doch jetzt genau die richtige Zeit, sich irgendwohin zu wünschen, wo es warm ist, den ganzen Tag die Sonne scheint, man im Liegestuhl «hängen» kann. Keine Kleidersorgen am Morgen, Badehosen und ein Shirt genügen, am Abend das kleine Schwarze, ein feiner Drink in einer Lounge und dann lange schlafen und alles wieder von vorn, das zwei Wochen lang.

Oder sehnen sie sich eher nach einem Hauch Orient, mit fremdem Essen und Düften, übernachten in der Wüste im Beduinenzelt, mit Bauchtänzerinnen und Feuershow am Abend. Ein bisschen Abenteuer, aber trotzdem gut versorgt und ohne Verzicht auf Luxus. Am nächsten Tag mit Kamel oder Jeep eine Exkursion durch die Wüste und vielleicht, wenn sie Glück haben, begegnen sie sogar einem exotischen Wüstenbewohner.

Wenn sie eher der „Wassertyp“ sind, dann wäre doch eine Kreuzfahrt genau das Richtige. Ob im Mittelmeer oder in der Karibik, die Kreuzfahrtschiffe sind schwimmende Städte, mit allem was man sich wünscht, Restaurants, Bars, Spielsalons, Casinos, Theater, Kinos, Discos und und und. Gegen einen kleinen Aufpreis dürfen sie sogar mit dem Kapitän an einem Tisch sitzen und vielleicht kommt ja dann ein bisschen Titanic-Feeling auf. Natürlich nur während dem Essen, auf den Eisberg können wir ja getrost verzichten, obwohl also der Leonardo ... aber nein lassen wir das.

Vielleicht möchten sie, liebe Eltern mit ihren Kindern mal in ein Kinderhotel. Dort kann man die Kinder am Morgen abgeben, von ausgebildeten Kinderbetreuerinnen werden sie den ganzen Tag bespasst und am Abend kommen die Kleinen müde, gepflegt und bettfertig zurück. Dann haben auch die Eltern mal Ferien, die Mütter können sich im Wellness zurücklehnen

und die Seele baumeln lassen und die Väter, mmh ich weiss jetzt gar nicht was die Väter dann machen könnten, vielleicht ein Besuch im Fitnessraum oder auf ein Bier an die Bar!

Dann gäbe es noch die Bodenständigen, die Ferien in der Schweiz machen. Wenn sie trotzdem nicht auf Shopping verzichten möchten, wäre Zermatt nicht schlecht. Dort ist aber von Vorteil, wenn sie Englisch sprechen, es kann ihnen nämlich passieren, dass sie, wenn sie Schwyzerdütsch etwas bestellen möchten, nicht verstanden werden. Aber s' Matterhorn und die fantastische Bergwelt entschuldigen ja vieles. Aber es gibt so viele schöne «Ecken» in unserer Heimat, welche mit dem Zug oder dem Auto bequem zu erreichen sind. So können auch Flugangst gepeinigzte ihre Ferien geniessen.

Es hat sie noch nichts angesprochen, wie wäre es dann vielleicht mit einem Städteflug? Sightseeing, sich bequem in einem offenen Doppeldeckerbus durch die Stadt transportieren lassen und einfach zuhören was der Guide Spannendes zu erzählen hat. Bitte bedenken Sie, dass nach Städtereisen noch einige Tage Nach-Erholung einzuplanen sind. Das «Abklappern» sämtlicher Sehenswürdigkeiten, die wirklich nur zu Fuss am besten erreichbar sind, kann ganz schön anstrengend sein und geht ziemlich in die Knochen. Ein Paar Ersatzturnschuhe und Dul-X gehören auf jeden Fall ins Gepäck von Städtereisenden.

Auch das ist nix für sie?! Ja dann denke ich, sind sie der Zuhause-bleib-Typ. Kein Stress mit Packen, kein Stau, keine Verspätungen, keine Touristen, keine Magenverstimmung wegen zu scharfem Essen!

Ich glaube dieses Jahr bleibe ich auch zu Hause!

um



Gemeinderat

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Berichtsmonate Januar und Februar 2015

Amtliches Publikationsorgan

Bisher wurden die amtlichen Publikationen in der Andelfingerzeitung und im Amtsblatt des Kantons Zürich publiziert. Die Veröffentlichungen in der Andelfingerzeitung kosteten in der Vergangenheit sehr viel, die Veröffentlichungen im Amtsblatt pro Inserat nur Fr. 30.00. Gemäss unserer Gemeindeordnung steht dem Gemeinderat die Bestimmung des amtlichen Publikationsorgans zu. Das amtliche Publikationsorgan der Gemeinde Buch am Irchel ist ab 1. April 2015 das Amtsblatt des Kantons Zürich und der Anschlagkasten beim Gemeindehaus. Zusätzlich werden die Veröffentlichungen zu Informationszwecken auf unserer Homepage www.buchamirchel.ch aufgeschaltet. Die Publikationen auf der Homepage haben keine rechtlichen Wirkungen.

Bauwesen

Der Gemeinderat hat folgende Bauvorhaben bewilligt:

Ordentliches Verfahren:

- Peter Schurter, Bruppichstrasse 33, 8414 Buch am Irchel;
Anbau eines Wintergartens und Eingangsvordach beim Gebäude Vers.-Nr. 429, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 962, Bruppichstrasse 35, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Ernst Stolz, Langenbachstrasse 1, 8414 Buch am Irchel;
Sanierung der Westfassade beim Gebäude Vers.-Nr. 402, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1387, Langenbachstrasse 1, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Dora Ritter, Desibach 12, 8414 Buch am Irchel;
Einbau einer Wohnung in die bestehende Scheune, Vers.-Nr. 54, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1416, Desibach 10, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Hofgarage Berger AG, Hauptstrasse 4, 8414 Buch am Irchel;
Erstellung von Reklametafeln auf den Grundstücken Kat.-Nr. 976 und 989, Hauptstrasse 4, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Arlette und Peter Wepfer, Langenbachstrasse 13, 8414 Buch am Irchel;
Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1407, Langenbachstrasse 11, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)

Anzeigeverfahren:

- Daniel und Ursula Kyburz, Desibachstrasse 11, 8414 Buch am Irchel;
Genehmigungen Projektänderungen des Bauvorhabens Umbau bestehende Scheune zu einer Wohnung, Vers.-Nr. 182, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1698, Desibachstrasse 9a, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Robert Schwalm, Desibach 14, 8414 Buch am Irchel;
Genehmigung Projektänderung des Bauvorhabens Einbau einer Schleppgaube und Dachflächenfenster beim Wohnhaus, Vers.-Nr. 64, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 914, Desibach 14, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Kramer Ernst, Im Eich, 5079 Zeihen;
Genehmigung revidierter Umgebungsplan des Ersatzbau beim Gebäude Vers.-Nr. 295, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1656, Hauptstrasse 19, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- CR Spenglerei, Winterthurerstrasse 5, 8413 Nefenbach;
Bewilligung für das Erstellen einer Reklametafel beim Gebäude Vers.-Nr. 684, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1671, Seilerweg 12, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)

- André Wiesendanger, Hauptstrasse 63, 8414 Buch am Irchel;
Genehmigung Umgebungs- und Installationsplan des Neubaus eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1721, Hauptstrasse 61, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Kathrin und Matthias Weilenmann, Hauptstrasse 69, 8414 Buch am Irchel;
Genehmigung Umgebungs- und Installationsplan des Neubaus eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1722, Hauptstrasse 59, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)

Kanalisation

In der Berichtsperiode hat der Gemeinderat Kanalisationsanschlussgebühren von CHF 75 110.00 exkl. MwSt. festgesetzt.

Liegenschaften

Um der Realisation eines Neubaus der Mehrzweckhalle einen Schritt näher zu kommen, hat der Gemeinderat einen Projektierungskredit von CHF 290 000.00 (inkl. MwSt.) genehmigt. Die Zuständigkeit für die abschliessende Kreditgenehmigung liegt bei der Gemeindeversammlung. Deshalb kündigt der Gemeinderat eine ausserordentliche Gemeindeversammlung am Donnerstag, 19. März 2015 um 19.30 Uhr an.

Tiefbau (Wasser, Abwasser, Strassen)

Der Gemeinderat beabsichtigt, soweit nötig die Wasserleitung, die Abwasserleitung und den Strassenoberbau im Wiler, Kreuzung Dorfemer-, Mühli- bach-, Wiler und Bruppichstrasse zu erneuern. Die Projektierung ist im Jahr 2015 vorgesehen, die Ausführung erst im Jahr 2017. Die Ingenieurarbeiten für das Vorprojekt Gesamtanierung Wiler wird zum Preis von CHF 22 140.00 (inkl. MwSt.) an Bachmann Stegemann + Partner, Andelfingen, vergeben.

Ein weiteres Bauprojekt ist die Gesamtanierung Langenbachstrasse (Schmittengasse bis Siedlungsrand). Ebenfalls sind hier alle drei Bereiche (Wasser, Abwasser und Strassenbau) betroffen. Die Projektierung und die Submission sind im Jahr 2015 vorgesehen, die Ausführung erst im Jahr 2016. Es liegt eine Offerte von Bachmann Stegemann und Partner, Andelfingen, über CHF 27 540.00 (inkl. MwSt.) vor.

Der Gemeinderat beauftragt das Ingenieurbüro mit der Erstellung des Vorprojektes.

Leitbild

Der Gemeinderat hat sich im Spätherbst 2014 für eine Klausur in die Kartause Ittingen zurückgezogen und die Grundsätze des Tun und Handelns in einem Leitbild (siehe Seite 8) festgehalten.

Steuern

Der Gemeinderat hat in der Berichtsperiode Grundstückgewinnsteuern von insgesamt CHF 121 050.00 veranlagt.

Wasserversorgung

Der Gemeinderat hat die Ingenieurarbeiten für das Vorprojekt «Ersatzmassnahmen zur Löschwasserversorgung der Aussenhöfe» in der Höhe von CHF 4 600.00 (inkl. MwSt.) an Bachmann Stegemann + Partner, Andelfingen vergeben. Im Vorprojekt sind die Arbeiten bis und mit dem ausgearbeiteten Lösungsvorschlag und einem technischen Bericht sowie der Plandarstellung enthalten. Der Anstoss für das Projekt stammt aus einer Verfügung vom AWEL (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft) betreffend der Genehmigung des Generellen Wasserversorgungsprojekt 2013 der Gemeinde Buch am Irchel. Ebenfalls eine Auflage des AWEL ist die Festlegung einer Variante der Sicherstellung des zweiten Standbeins der Wasserversorgung. Dabei geht es im Wesentlichen darum, unsere Wasserversorgungsleitungen in einem Ringschluss bei einer anderen Wasserversorgung anzuschliessen. Mit der Ausarbeitung des Vorprojekt «zweites Standbein der Wasserversorgung» wird das Ingenieurbüro Bachmann Stegemann und Partner, Andelfingen, zum Preis von CHF 9 600.00 (inkl. MwSt.) beauftragt.

Die Bauarbeiten für den Ersatz der Wasserleitung in der Hauptstrasse wurden im Spätherbst 2014 ausgeführt. Der Gemeinderat genehmigte im Vorfeld dafür einen Bruttokredit von CHF 173 000.00 (inkl. MwSt.). Die Bauarbeiten wurden durch das Ingenieurbüro Bachmann Stegemann und Partner, Andelfingen begleitet. Die vorliegende Schlussabrechnung weist nun Gesamtkosten zu Lasten der Investitionsrechnung 2014 von CHF 190 048.95 (inkl. MwSt.) aus. Die

Mehrkosten betragen CHF 17048.95. Sie sind entstanden durch Mehraufwendungen im Zusammenhang mit den Brunnenleitungen und für den Schutz der Regenabwasserleitungen sowie den vom Tiefbauamt verlangten Belagsprüfungen und den nicht im Kostenvoranschlag berücksichtigten Eigenleistungen des Werkbetriebs Buch am Irchel. Der Gemeinderat hat die Bauabrechnung genehmigt.

Im Leitungsnetz der Wasserversorgung soll eine intensive Kontrolle zwecks Ortung der Wasserleckstellen vorgenommen werden. Zur Erkennung der Leckstellen werden an diversen Messpunkten (Schieberschächte bei Hauptleitungskreuzungen) im Abstand von ca. 200–300 Meter Sensoren angebracht welche die Geräusche im Leitungsnetz in der Nacht registrieren. Im Anschluss daran folgt die Eingrenzung und Feinortung der Leckstellen. Die Firma Detectro GmbH, St. Gallen, wird mit der Wassernetzkontrolle zum Preis von CHF 5000.00 (exkl. MwSt.) beauftragt. In der Berichtsperiode hat der Gemeinderat Wasserschlussgebühren von CHF 74956.00 exkl. MwSt. festgesetzt.

Zweckverbände

Der Gemeinderat hat die Zustimmung zum Vertrag betreffend die Durchführung der Klärschlammverwertung ab 1. Juli 2015 zwischen der Stadt Winterthur und dem Kläranlageverband Flaachtal erteilt. Die Klärschlammverwertung der Kläranlage Flaachtal wird durch die Stadt Winterthur resp. in der einzigen, zentralen Klärschlammverwertungsanlage (KSV) am Standort des Klärwerkes Werdhölzli, vorgenommen. Die Inhaber der Abwasserreinigungsanlagen sind verpflichtet, den stabilisierten und entwässerten Klärschlamm in der KSV Werdhölzli anzuliefern. Die Stadt Winterthur erledigt für die Kläranlage Flaachtal die Übernahme des Klärschlammes zur fachgerechten Entsorgung.

Der Gemeinderat

Termine 2015 / Agenda

Aufgrund einiger Rückmeldungen aus der Bevölkerung wird das Redaktionsteam des Buechemer Blettli die Termine in dieser Ausgabe einmalig bis Ende Jahr abbilden.

Wahlen und Abstimmungen

Am Sonntag, 12. April 2015, finden die Kantons- und Regierungsratswahlen statt.



Gratulationen

- Frau Margrit Ganz feiert am 22. März 2015 Ihren 85. Geburtstag
- Frau Rita Gubler feiert am 9. April 2015 Ihren 80. Geburtstag
- Herr Gottlieb Ganz feiert am 8. Mai 2015 Seinen 85. Geburtstag
- Annelies und Richard Weilenmann feiern am 24. April 2015 Ihren 50. Hochzeitstag

Der Gemeinderat gratuliert herzlich zu den Geburtstagen und zur Goldenen Hochzeit und wünscht den Jubilaren Annelies und Richard Weilenmann einen besonderen, schönen und fröhlichen Festtag.

Hunde

Im Alter von 3 Monaten oder vor Abgabe aus der Geburtsstätte müssen alle Hunde mit einem Mikrochip gekennzeichnet sein, welcher von einem Tierarzt eingesetzt wird.

Die Hundehalter sind über die Meldung an die ANIS (Heimtierdatenbank) hinaus verpflichtet, die Haltung von Hunden, die älter als 3 Monate sind, innert 10 Tagen der Wohngemeinde zu melden. Die Gemeindeverwaltung benötigt die wichtigsten Angaben zum Hund, nämlich: Name, Rasse, Geschlecht, Chip-Nummer. Innert der gleichen Frist müssen Namens- und Adressänderungen, die Abgabe des Hundes an einen neuen Halter, sowie der Tod des Hundes beim ANIS und der Gemeinde gemeldet werden. In den nächsten Wochen werden die Rechnungen der Hundesteuern in der Höhe von CHF 150.00 pro Hund versendet. Darin beinhaltet sind der Beitrag an den Kanton, die Errichtung und das Betreiben von von Robidog-Systemen, der administrative Aufwand (u.a. Überprüfung der Hundeausbildung), etc.

Wenn die Hundehaltung erst nach dem 30. Juni angetreten wird, der Hund erst dann das Alter von 3 Monaten erreicht, oder der Tod des Hundes vor dem 30. Juni eintritt, wird eine Reduktion um die Hälfte der Hundesteuer gestattet.

Bei der Übernahme eines Hundes muss innerhalb eines Jahres den praktischen Sachkundenachweis durch den Besuch von mindestens 4 Lektionen eines dafür anerkannten Hundetrainings erbracht werden. Dieser Sachkundenachweis muss mit jedem neuen Hund absolviert werden. Ist es der erste Hund des Halters, muss zusätzlich der theoretische Sachkundenachweis erbracht werden. Für grosse und massive Hunde (Rassentypliste I, Schulterhöhe ab 45 cm, sowie einem Gewicht über 16 kg) ist zudem die praktische Hundeausbildung obligatorisch. Die Nachweise über die abgeschlossenen Kurse sind innerhalb eines Monats der Gemeindeverwaltung einzureichen. Jeder Hundehalter ist verpflichtet, für den Hund eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1 Million Franken abzuschliessen.

Gemeindeversammlung

Am Donnerstag, 19. März 2015, 19.30 Uhr, findet im Gemeindesaal Buch am Irchel eine Gemeindeversammlung statt.

Traktanden:

1. Genehmigung eines Projektierungskredites von CHF 290'000.00 inkl. MwSt. für den Neubau der Mehrzweckhalle.

2. Anfragen gemäss § 51 Gemeindegesetz.

Der Gemeinderat lädt alle Stimmberechtigten zu dieser Versammlung ein.

Steuern

Die Steuererklärung muss in den meisten Fällen bis zum 31. März 2015 eingereicht werden. Erstellen Sie Ihre Steuererklärung möglichst bald. Andernfalls werden Sie immer wieder daran denken müssen, dass Ihnen diese Aufgabe noch bevorsteht. Bitte überprüfen Sie rechtzeitig, ob Sie über sämtliche allenfalls benötigte Hilfsformulare verfügen. Falls ein Formular fehlt, können Sie dieses unter www.steuern.ch

herunterladen oder sich an das Gemeindesteuernamt wenden.

Sollten Sie aus irgendwelchen Gründen die Steuererklärung mit den erforderlichen Unterlagen nicht innert Frist einreichen können, so stellen Sie bitte vor Ablauf dieses Termins beim Gemeindesteuernamt ein begründetes Gesuch um Fristerstreckung. Bevor Sie ein Gesuch einreichen, prüfen Sie bitte im Originalformular Steuererklärung 2014, Seite 1 rotes Kästchen «Von Steuerpflichtigen nicht auszufüllen», das Feld «Frist erstreckt bis». Das Gemeindesteuernamt teilt Ihnen eine bereits bewilligte Fristerstreckung in diesem Feld mit.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Bemühungen.



Altpapiersammlung

**Samstag, 28. März 2015, ab 08.00 Uhr
durch den Turnverein Buch am Irchel**

Bitte stellen Sie das Papier und den Karton (getrennt) gebündelt, gut zugeschnürt, aber nicht in Schachteln oder Tragtaschen verpackt am Strassenrand bereit. Zeitungen, Zeitschriften, Taschenbücher, Bücherseiten ohne Einband, Telefonbücher, Prospekte ohne Beschichtungen usw. zählen zum Altpapier.

Nicht in die Altpapiersammlung, sondern in den Kehricht gehören Hygienepapier, Papierservietten, Haushaltpapier und Windeln. Auch nicht in die Papiersammlung gehören Getränkekartons (Tetrapackungen) und nassfeste Papiere wie Papiertragtaschen z.B. von Coop und Migros etc.

Häckseldienst für Gartenabfälle

**Samstag, 4. April 2015, ab 09.00 Uhr,
durch Andreas Berger, Siedlung Erlenhof**

Die Kosten werden von A. Berger aufgrund der gehäckselten Menge berechnet und direkt am Häckseltag eingezogen (Barzahlung). Anmeldungen bis spätestens am Vorabend, 5. April 2015, 18.00 Uhr, an A. Berger, Tel. 052 318 21 26.

Entsorgung von Pet-Getränkeflaschen

PET-Getränkeflaschen werden durch den Handel gesammelt. Für deren Sammlung ist gemäss Art. 7 der Verordnung über die Getränkeverpackungen (VGV) die Privatwirtschaft zuständig. Sie können bei jeder Verkaufsstelle von PET-Getränkeflaschen abgegeben werden. Der Handel ist zur Entgegennahme verpflichtet. Somit ist die Sammlung von PET-Getränkeflaschen keine Aufgabe der Gemeinden. Es wurde festgestellt, dass wiederholt PET-Flaschen in Säcken beim ehemaligen Landi-Gebäude an der Hauptstrasse deponiert wurden. Das Gebäude ist im Eigentum der Politischen Gemeinde und die deponierten Säcke mussten durch die Gemeinde entsorgt werden. Wir bitten alle Einwohner und Einwohnerinnen, die PET-Getränkeflaschen ausschliesslich über den Handel zu entsorgen. Herzlichen Dank.

Voranzeige: 1. Mai-Rundgang

«Freizeit-Arena» Wald:

Die stetig wachsende Bevölkerung braucht zunehmend mehr Platz für Wohnraum, Verkehr, Erholung und Freizeitaktivitäten. Der Wald wird sowohl als Rückzugsort und Ruheraum, aber auch als Freizeit- und Sportarena von vielen Menschen geschätzt. Damit alle Menschen auch in Zukunft ihre Bedürfnisse abdecken können, ist je länger je mehr Toleranz und Rücksichtnahme gefordert. Um das erfolgreich umzusetzen, sind gewisse Spielregeln nötig. Um diese Spielregeln einer breiten Öffentlichkeit in Erinnerung zu rufen und das Verständnis unter den Waldbenutzern zu fördern, soll der 1. Mai-Rundgang im Thema «Freizeit-Arena» Wald stehen.

Start: 11:00 Uhr, Parkplatz unterhalb Irchelturm
Ziel: ca. 14:30 Uhr beim Werkgebäude
Distanz: ca. 7 500 lm, Marschzeit ca. 3 ½ h
Route: Steighaldenstrasse – Irchelebeni – Grenzstrasse – Grenzweg – Rütibuck – Loobächli – Werkgebäude

An verschiedenen Posten wird über die Wünsche und Anliegen der Benutzergruppen informiert.

Internationale Rentenberatung der SVA Zürich

Internationale Rentenberatung in der SVA Zürich: Information für ausländische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Sie sind oder waren beruflich in Liechtenstein, Deutschland, Österreich oder Italien tätig und haben Fragen zur Alters- oder Invalidenrente? Vom 21. Bis 23. April 2015 bietet die SVA Zürich internationale Rentenberatungsgespräche an. Erstmals sind auch Beraterinnen und Berater aus Liechtenstein vor Ort. Zusammen mit den Beraterinnen und Beratern der deutschen, österreichischen und italienischen Rentenversicherung informieren sie über Fragen zur Altersrente, zur Invalidenrente und über die Sozialversicherungsansprüche nach dem Gemeinschaftsrecht. Es handelt sich um ein Angebot, das von der deutschen Rentenversicherung in Zusammenarbeit mit der SVA Zürich realisiert wird.

Wir empfehlen das Beratungsangebot Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterin ab ca. 55 Jahren.

Datum und Zeit:

21. April 2015, 09.00 Uhr bis 18.30 Uhr D, A, FL

22. April 2015, 09.00 Uhr bis 18.30 Uhr D, A

23. April 2015, 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr D, I

Ort: SVA Zürich, Röntgenstrasse 17, 8005 Zürich

Leitbild Gemeinde Buch am Irchel



Das Leitbild dient als Richtlinie für die Entwicklung der Gemeinde Buch am Irchel für die nächsten Jahre. Der Gemeinderat hat Überlegungen zur mittelfristigen Ausrichtung der Gemeinde gemacht und grundsätzliche Entwicklungsziele festgelegt. Unser Handeln richten wir nach folgenden Grundsätzen: (Die verschiedenen Themen überschneiden sich teilweise.)

Leben in Buch am Irchel

Der Gemeinderat unterstützt...

- ein familienfreundliches und für alle Generationen bedarfsgerechtes und einvernehmliches Zusammenleben
- ein aktives Dorfleben mit vielseitigen, kulturellen Anlässen sowie eine gute Lebens- und Wohnqualität
- die sportlichen Bestrebungen sowie Aktivitäten der Ortsvereine

Gemeindeentwicklung

Der Gemeinderat fördert...

- ein massvolles Wachstum der Gemeinde innerhalb des bestehenden Siedlungsraumes
- die Beibehaltung des dörflichen Charakters
- die Attraktivität der Gemeinde als Wohn- und Arbeitsort

Finanzen und Steuern

Der Gemeinderat strebt an...

- den haushälterischen und vorausschauenden Umgang der Finanzmittel und Ressourcen bei zuhalten
- dass die Laufende Rechnung mittelfristig ausgeglichen bleibt um eine stabile Finanzpolitik zu gewährleisten
- den Steuerfuss im mittleren Durchschnitt zu halten

Kommunal und Regional

Der Gemeinderat beabsichtigt...

- eine gute überkommunale Zusammenarbeit im Flaachtal zu fördern
- das heimische Gewerbe und leistungsfähige Betriebe zu unterstützen
- die attraktive Landschaft zu pflegen

Öffentliche Infrastruktur und Umwelt

Der Gemeinderat schafft die Grundlagen für...

- eine zukunftsgerichtete und zweckmässige Erweiterung der Infrastrukturanlagen
- ein sorgsamer Umgang mit der Umwelt und der Natur
- dass das Erholungsgebiet Irchel bestehen bleibt

Behörden, Verwaltung und Werkbetrieb

Der Gemeinderat schafft Voraussetzungen für...

- die effiziente, dienstleistungsorientierte und kundenfreundliche Ausrichtung der Verwaltung und des Werkbetriebs
- eine partnerschaftliche Zusammenarbeit der verschiedenen Behörden, der Verwaltung und des Werkbetriebs

Im Januar 2015



Winterlager der Mittelstufe Berg am Irchel

Sonntag 1. Februar

Heute haben wir uns um 6.15 Uhr beim Schulhaus Berg am Irchel getroffen. Danach sind wir mit dem Car nach Fideris gefahren (wir fuhren ca. 2–3 Std. wegen dem vielen Schnee). Als wir angekommen waren, stiegen wir in kleine Bergbusse um, die uns zum Lagerhaus brachten. Kaum sind wir angekommen, haben wir die Taschen in das Lagerhaus umgeräumt. Als alles umgeräumt war, mussten wir uns für die Piste bereit machen. Dann ging es los. Wir standen auf den Skiern bzw. Snowboard bis wir uns zum Mittagessen im Lagerhaus trafen. Es gab Sandwichs. Als alle fertig gegessen hatten, sangen wir noch ein paar Lieder. Danach ging es wieder auf die Piste. Die Ski- und Snowboardanfänger hatten sich schon an den Schnee gewöhnt und machten bereits die ersten Kurven. Um 4 Uhr gab es dann Zvieri. Als alle ihren Kuchen und ihre Apfelstücke gegessen hatten, durften wir die Zimmer beziehen.

von Jan Birmanns, Rico Ehrsam und Simon Kutej

Zum Znacht gab es Backerbsensuppe, Kartoffeln mit Fischstäbli und zum Dessert ein Eistortenstück. Kurz nach dem Essen mussten sich alle in Skimontour im Gemeinschaftsraum treffen um Frau Müller, Beat und Jonas bei den Lager- und FIS-Regeln zuzuhören. Danach ging es mit den Füdlibob's ab ins untere Restau-



rant. Leider ging es nicht so gut, weil es zünftig Neuschnee gegeben hat. Voll geschneit und nass kamen wir unten an und bestellten Ovi, Schoggi oder Rivella. Gestärkt krakselten wir wieder den Berg hinauf und direkt ins Bett! Frau Thomann und Frau Müller erzählten noch eine Geschichte, aber die meisten wissen morgen wahrscheinlich nicht mehr um was es ging, denn sie sind schon bald eingeschlafen... Gute Nacht!

Montag 2. Februar

Am Morgen wurden wir durch Musik geweckt. Um 8.00 Uhr gingen wir Zmorgen essen. Nach einem feinen Zmorgen gingen wir uns anziehen um Ski und Snowboard zu fahren. Es stürmte ziemlich. Die Leiter machten noch die Zimmerkontrolle. Danach ging es ab auf die Piste. Um 12.00 Uhr gab es Mittagessen. Da wurde das Wetter besser als am Morgen. Wir begnügten uns mit Älplermakkaronen, Apfelmus und Suppe. Danach gingen wir wieder auf die Piste. Da gingen wir ins Chalet Arflina um Zvieri zu mampfen.

von Nicola, Joshua und Loris

Nach den Ämtli und den ersten Duschen war die Zeit schnell vorbei und alle sassen um 18 Uhr hungrig an den Tischen im Restaurant. Zum Abendessen gab es Salat, Reis mit Poulet und ein Stück Kuchen zum Dessert.

Das Abendprogramm startete um 19.45 Uhr. Das Leiterteam hatte sechs verschiedene Posten ausstudiert, welche die Kinder in Gruppen zu absolvieren hatten. Im Zündhölzwurf, Pantomime-Spiel, Nageln, Schiessen, FIS-Regeln aufsagen und Balancieren auf Klötzen konnten einige Bestleistungen erzielt werden. Versuchen Sie einmal mit Werfen eines Streichholzes 10 Meter weit zu kommen! Die Rangverkündigung fand bereits im Pyjama und mit geputzten Zähnen statt. Nach der Geschichte liegen jetzt alle in ihren Betten und träumen vom Gelernten auf Skiern und Snowboards.

von Frau Müller



Dienstag 3. Februar

Wir wurden heute auch mit Musik geweckt. Zum Frühstück gab es Brot, Marmelade und Butter. Es war den ganzen Tag schönes Wetter. Zum Mittag gab es Salat und Gemüsestrudel mit einer feinen Sauce. Danach hatten wir eine halbe Stunde Mittagspause. Nach der Mittagspause gingen wir wieder auf die Piste. Eine kleine Gruppe machte sich mit Fellen auf den Weg auf in die tiefverschneite Landschaft. Um 16 Uhr gab es Zvieri. Es kamen einige zu spät und bekamen keinen Kuchen. Nach dem Zvieri hatten alle bis um 18 Uhr Pause. Wir spielten, zeichneten und hörten Musik. Zum Nachtessen gab es eine Tomatensuppe als Vorspeise, Pommes-Frites und Wienerli als Hauptspeise und das Apfelmus zum Dessert. Das Letzte haben dann nur noch wenige gegessen, denn sie waren alle schon sehr voll... Ein Kind verdrückte sechs Wienerli...Wenn das nur gut geht!!

Den Abend gestaltete die 6. Klasse mit Bravour: Es gab sechs verschiedene Spiele, wobei die Leiter und Lei-

terinnen am meisten abbekamen. Limbo tanzen und Puzzle zusammensetzen, eine hängende Banane ohne Hände essen, ein lustiges Theater, Eiweiss schlagen und dann die Schüssel über den Kopf halten, Fragen beantworten, Aufgaben lösen und vieles mehr...

Nach dem amüsanten 6. Klass-Abend durfte man Beat noch bei einer Gruselgeschichte folgen. Alle warteten gespannt auf das Erschrecken von Beat (Schrei). Doch dieses Mal war es anders: Das Erschrecken kam von aussen von fünf anderen Leitern.... Was für eine Überraschung und vor allem: Was für ein Geschrei!!!

Wir hoffen, es können alle noch einschlafen und wünschen allerseits «Guet Nacht»!!

von Emily, Shaline, Livia Aeberhardt und Frau Thomann

Mittwoch 4. Februar

Wir standen heute Morgen auch wieder um 7.30 Uhr mit der Musik auf. Nach dem Z'morgen fuhren wir mit dem Schlitten auf der 12km langen Schlittelpiste nach Fideris. Das war sehr lustig. Nachher fuhren wir mit den kleinen Büsschen wieder zum Lagerhaus. Und dann gingen wir um 12.00 Uhr ins Restaurant Z'mittag essen. Danach gingen wir alle raus und tobten im Schnee. Um 15.30 Uhr gingen wir alle in unsere Zimmer bis es um 15.45 Uhr Z'vieri gab. Es freuen sich alle nach dem Z'nacht Nachtskifahren zu gehen. Das wird sicher cool.

von Wen Li ,Roja und Embla



Beim Znacht war es sehr schwierig eine angenehme Lautstärke zu halten und die Leiter mussten ein paar Mal einschreiten. Die Spaghetti Bolognese waren

aber sehr fein und die kleinen Donuts zum Dessert super. Zur Vorspeise gab es Gemüsecrèmesuppe, welche auch unser Gemüse muffel mit Genuss löf-felte und sogar noch nachbestellte!! Nach dem Essen mussten sich alle sehr schnell umziehen, denn es ging Schlag auf Schlag sozusagen direkt auf die Piste zum Nachtskifahren auf der beleuchteten Piste! Danach mussten alle ins Pisch schlüpfen und die Zähne putzen. Wer noch nicht müde war, durfte noch im Gemeinschaftssaal spielen. So geht auch der Mittwoch zu Ende und morgen steht schon das Rennen an!

Donnerstag 5. Februar

Am Morgen wurden wir mit lauter Musik geweckt. Um 8 Uhr assen wir Zmorgen. Nach dem Essen mussten wir unser Zimmer aufräumen. Eigentlich sollte die Zimmerkontrolle (Beat, Milan oder Jö) kommen doch sie kam nicht. Als Frau Thomann uns gesagt hat, dass sie nicht kommt, mussten wir unsere Skianzüge und Snowboardanzüge anziehen. Danach hatten wir noch 2 Stunden um zu üben für das Skirennen. Und dann assen wir Mittagessen es gab: Karottensuppe, Käsespätzli. Dann wurde es ernst. Wir mussten die Startnummern anziehen. Die Snowboarder waren als erstes daran. Danach kamen die 24 Skifahrer dran. Alle die nach ihrem zweiten Lauf nicht mehr fahren wollten, konnten ins Lagerhaus gehen und sich für die Disco vorbereiten. Alle waren schon sehr aufgeregt wegen der Rangverkündigung und der Disco. Zur Vorspeise gab es Salat und zur Hauptspeise gab es Countryfries und Chickennuggets.

von Selina Wacker

Nach dem Essen hatten alle noch 10 Minuten Zeit sich bereit zu machen. Das Gedränge vor den Spiegeln war enorm und die Spannung stieg! Wer wurde Erster? Wie wird die Disco? Hat es hübsche Kinder aus Töss?

Die Rangverkündigung ging zügig vorüber und jedes Kind durfte sich aus der riesigen Auswahl an Sponsorenpreise etwas auswählen. Danach gab es von allen Kindern noch zimmerweise ein Foto und dann ging es ab in die Disco! Beat war schon bereit und alle Kinder tanzten wie wild zu seiner Musik. Bald kamen dann auch die Tössemer und es wurde gefeiert und getanzt! Zwischendurch liess Beat (auf Wunsch



vieler Kinder) langsame Musik laufen und es bildeten sich immer mehr (auch lagerübergreifende) Pärchen. Leider ging die Disco und auch das Lager viel zu schnell zu Ende und die Kinder machten sich's das letzte Mal in ihren Betten bequem...Morgen geht's ja schon wieder ab nach Hause!

von Frau Thomann

Freitag 6. Februar

Wir wurden um halb Acht geweckt. Um Acht gingen wir Zmorgen essen. Um viertel nach Neun gingen wir Ski fahren. Am Anfang war es schönes Wetter und die Sonne schien. Danach wurde es neblig. Wir durften frei, ohne die Leiter, fahren. Um zwölf gingen wir Zmittag essen. Zur Vorspeise gab es Salat, zur Hauptspeise gab es Gnocchi und Carbonara-Sauce. Um ein Uhr durften die, die Ski fahren gehen wollten bis um halb Drei auf die Piste. Die Anderen, die nicht mehr auf die Piste wollten, spielten vor dem Haus. Danach kamen die kleinen Busse. Danach fuhren sie uns zum Car. Wir stiegen in den Car ein. Dann schauten wir einen Film im Car.

von Andrin Fehr und Noemi Rizzo

Als es schon dunkel war, trafen wir in Berg am Irchel ein, wo uns schon ganz viele Eltern und Geschwister erwarteten. Nach dem Entladen des Busses, durften wir alle Kinder heil wieder an die Eltern zurückgeben und in die zweite Ferienwoche entlassen.

Wir danken allen Kindern für die tolle Woche und möchten nochmals sagen, wie wir immer wieder gestaunt haben, was für Fortschritte ihr in kurzer Zeit auf Ski und Snowboard gemacht habt.

Das Leiterteam Herr Bieri, Beat, Milan, Jonas, Jana, Frau Thomann und Frau Müller



Schule Flaachtal

Schulpflegepräsident Schulhausstrasse 9	Daniel Heuer 8416 Flaach	079 693 51 04
Schulverwaltung Schulhausstrasse 9 Schulverwaltungsleitung Schulverwalterinnen	8416 Flaach Hildegard Ritzmann Susanne Küchler Brigitte Sauvain	052 318 11 13 Mo – Fr 8-12 Uhr Mo/Di/Do/Fr 13.30-16.30 Uhr
schulverwaltung@schuleflaachtal.ch		
Finanzverwaltung	Susanna Schneider Andrea Bruderer	052 318 15 12 Di - Do 8-12 Uhr
finanzverwaltung@schuleflaachtal.ch		
Sekundarschule Schulhausstrasse 9 Schulleitung schulleitung.sek@schuleflaachtal.ch Lehrerzimmer	8416 Flaach Regina Stadler	052 318 15 56 052 318 14 20
Primarschulhaus Flaach Schulhausstrasse 5 Schulleitung schulleitung.flaach@schuleflaachtal.ch Lehrerzimmer	8416 Flaach Cyrill Fürer	052 318 25 41 052 318 14 37
Kindergarten Flaach Webergasse 9	8416 Flaach	052 318 12 54
Primarschulhaus Berg am Irchel Schulweg 4 Schulleitung schulleitung.berg@schuleflaachtal.ch Lehrerzimmer	8415 Berg am Irchel Cristina Schärer	052 318 25 42 052 318 19 83
Primarschulhaus Buch am Irchel Hauptstrasse 25a Schulleitung schulleitung.buch@schuleflaachtal.ch Lehrerzimmer	8414 Buch am Irchel Cristina Schäer	052 318 25 42 052 318 17 42
Kindergarten Buch am Irchel Hauptstrasse 25b	8414 Buch am Irchel	052 318 17 14
Primarschulhaus Dorf Trottenackerstrasse 4 Schulleitung schulleitung.dorf@schuleflaachtal.ch Lehrerzimmer Kindergarten	8458 Dorf Sarah Knüsel	052 304 30 92 052 304 30 90 052 304 30 93
Primarschulhaus Volken Ankackerstrasse 2 Schulleitung schulleitung.volken@schuleflaachtal.ch Lehrerzimmer	8459 Volken Sarah Knüsel	052 304 30 92 052 318 17 62

Mail : vorname.nachname@schuleflaachtal.ch

Konstituierung der Schulbehörde

Ressort	Name
Präsidium	Daniel Heuer
Vizepräsidium / Schulentwicklung	Veronika Pfister
Finanzen	Walter Schürch
Liegenschaften / Infrastruktur	Peter Kipfer
Schülerbelange / Sonderpädagogik	Sarah von Reitzenstein
Personal	Daniela Eisele
Tagesstrukturen / Ausserschulisches	Mike Isler
Schuleinheitsbeauftragter Berg/Buch	Susanne Aebersold
Schuleinheitsbeauftragter Dorf/Volken	Brigitte Michel
Schuleinheitsbeauftragter Flaach	Jolanda Kutej
Schuleinheitsbeauftragter Sekundarschule	Urs Eichenberger

Stellvertretung der Schulbehörde

Ressort	Stellvertretung
Präsidium	Veronika Pfister
Vizepräsidium / Schulentwicklung	Susanne Aebersold
Finanzen	Daniel Heuer
Liegenschaften / Infrastruktur	Mike Isler
Schülerbelange / Sonderpädagogik	Brigitte Michel Schug
Personal	Walter Schürch
Tagesstrukturen / Ausserschulisches	Jolanda Kutej
Schuleinheitsbeauftragter Berg/Buch	Sarah von Reitzenstein
Schuleinheitsbeauftragter Dorf/Volken	Daniela Eisele
Schuleinheitsbeauftragter Flaach	Urs Eichenberger
Schuleinheitsbeauftragter Sekundarschule	Peter Kipfer

Mail: vorname.nachname@schuleflaachtal.ch

Verabschiedung Erwin

Am 25. Februar 2015 verabschiedeten wir Erwin Gut nach 16 Jahren Kulturkommission!

Bei einem feinen Plättli (Danke Margrith!) konnte er über so manche Anekdote als «Maa fürs Grobe» schmunzeln.

Vielen Dank für die unzählig geleisteten Stunden Arbeit für die Kulturkommission

Sven, Petra, Nicole, Deborah und Christina



DR. STEFAN BÜSSER PRÄSENTIERT

Au(r)a

Echte Comedy vom falschen Doktor

Nominiert
Swiss Comedy
Award 2014

Fragen Sie
Ihren Arzt
oder Apotheker!

Mens sana in corpore sano – ein gesunder Geist in einem gesunden Körper. Stefan Büsser hat weder das eine, noch das andere. Aber Lachen ist bekanntlich die beste Medizin und so nimmt der falsche Doktor sein Publikum mit auf eine witzige Reise durch die Welt der Medizin. In Au(r)a trifft Stefan Büsser auf kranke Schwestern, die eigentlich kerngesund sind, er zeigt Promis, die mit schrägen Videos zurück ins Rampenlicht wollen und er erklärt uns, warum Facebook mehr Menschen heilt als jeder Arzt.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin!

Do
Sa
Fr
Sa
Mi
Mo
Di
Sa 28.03.15 Turnhalle, Buch Am Irchel ZH
Sa 25.04.15 Hotel Alpenclub, Engelberg OW
Sa 30.05.15 Kirchgem. Martinshof, Liestal BL

*Kurzprogramm

Samstag, 28.03.2015 / 20.00 Uhr
Turnhalle Buch am Irchel
Eintritt 20.-
Vorverkauf siehe:
www.buchamirchel.ch

Infos & Tickets:
www.stefanbuesser.ch

«...!»
Kulturfacts

Rega-Vortrag im Gibel vom 27.02.2015

Von den Anfängen der Gebirgsrettung mit Maultier bis hin zur Bergung mit der Seilwinde referierte Rega-Pilot Marc Welti abendfüllend über das einzigartige Unternehmen Rega.

Wussten Sie, dass in der Rega-Einsatzzentrale am Flughafen Zürich unter anderem 24 Stunden täglich ein Team bereitsteht, welches auch im Falle von medizinischen Unsicherheiten und Beschwerden im Ausland kontaktiert werden darf? Der diensthabende Arzt berät Sie und vermittelt bei Bedarf medizinische Hilfe.



Mit viel Herzblut berichtete der Jetpilot Marc Welti über Repatriierungen aus dem Ausland und zeigte uns einen 360-Grad-Einblick in einen der drei Ambulanzjets der Rega (Bombardier Challenger CL-604). Im Jet können zwei Intensivpatienten in die Schweiz transportiert werden. Selbst für Angehörige gibt

es Platz, damit die Verletzten/Erkrankten von ihren Liebsten begleitet werden können.

Begleitet werden die Patienten jeweils von einem Flugarzt und einer Pflegefachperson. Das Inventar der medizinischen Geräte und Medikamente im Ambulanzjet beläuft sich auf knapp 1000 verschiedene Teile.

Der Jet kann innert weniger Stunden betriebsbereit gemacht werden, um weltweit Patienten nach Hause zu bringen.

So eine Rückführung aus dem Ausland kann im schlimmsten Fall – etwa bei einem Transport aus Australien – schon mal bis zu 250'000 Franken kosten. Ein Teil davon wird von Krankenkassen/Versicherungen abgedeckt und der Restbetrag dem Patienten in Rechnung gestellt (Gönnern werden als Dank für ihre Treue die Restkosten erlassen).

In den beiden Helikoptertypen Eurocopter EC 145 und AgustaWestland Da Vinci kann je ein Patient liegend mitfliegen, für einen Angehörigen steht ein Sitzplatz zur Verfügung.

Wer bis anhin noch nicht Gönner war, hat bestimmt gleich nach diesen Informationen einen Antrag ausgefüllt...

Vielen Dank für den kurzweiligen und sehr interessanten Vortrag!!

Kulturkommission Buch am Irchel



Grusswort

Liebe Buechemerinnen, liebe Buechemer,

Die Zeit vor Ostern möchten wir nutzen, um einen Blick in den Südsudan zu werfen. Am 22. März wird darum Frau Petra Graf vom HEKS im Gottesdienst zu Gast sein. Frau Graf ist Programmbeauftragte für den Südsudan und für Eritrea. Sie reist regelmässig in diese Länder und kann kompetent über die Situation der Menschen vor Ort berichten. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie ganz herzlich zu einer Gersten- und einer Gemüsesuppe eingeladen.

Am Palmsonntag feiern wir wieder ähnlich wie am 1. Advent einen Familiengottesdienst für alle Generationen. Am Karfreitag begleitet der Singkreis den Gottesdienst mit besinnlichen Gospels und Spirituals.

Am Ostersonntag sind Sie herzlich zu einem fröhlichen Gottesdienst mit anschliessendem Eiertütchen eingeladen. Durch den Gottesdienst begleitet uns die Musikerin Sabrina Sauder mit Volks- und Kirchenliedern im jazzigen Stil. Sie hat bereits am Weihnachtsmorgen die Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihrer Musik begeistert.

*Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und frohe Ostern,
Pfarrerin Stephanie Gysel*

Erreichbarkeit Pfarramt:

Sie erreichen mich am besten am Morgen, unter 052 318 11 66 oder 079 626 90 81. Am Mittwoch zwischen 9.00 – und 11.00 Uhr bin ich jeweils im Pfarrhaus in Buch anwesend. Wer spontan auf einen Kaffee vorbeikommen möchte, ist herzlich eingeladen. Auf Anfrage mache ich gerne Hausbesuche. Für Notfälle versuche ich so gut wie möglich erreichbar zu sein.

Spitalbesuche: Seit ein paar Jahren versendet das Spital Winterthur den Pfarrerinnen und Pfarrern keine Meldungen der reformierten Patienten mehr. Ich mache sehr gerne Besuche im Spital, bin aber auf eine Mitteilung von Angehörigen, Nachbarn oder Bekannten angewiesen.

Vom 20. bis & mit 23.4. bin ich im Konfirmandenlager. Für Abdankungen vom 20.4. bis und mit 24.4. vertritt mich Pfr. Gerhard Fleischer, Reutlingerstr. 112 B, 8404 Winterthur, 052 242 83 25, fleischger@yahoo.de

Vorankündigung

Am Sonntag, 3. Mai trägt der Gottesdienst traditionell den Titel „Cantate“, auf deutsch «singt». Ich habe einen Traum für diesen Gottesdienst: die Musik wird gestaltet von Mitgliedern aus der Gemeinde. Das kann eine bereits bestehende Musikformation sein oder eine Familie, die gemeinsam musiziert. Vielleicht bringen wir auch spontan eine Gruppe zusammen, die ein, zwei Lieder singt? Interessierte melden sich bei mir, 052 318 11 66, 079 626 90 81 oder stephanie.gysel@zh.ref.ch. Die Musik muss nicht perfekt sein, es geht um die Freude an der Sache. Die Idee wäre, dass jede Formation im Gottesdienst ein, höchstens zwei Stücke spielt.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Suppenmittag am Sonntag, 22. März

Nach einem kurzen Gottesdienst (Beginn: 10.30 Uhr) wird Frau Petra Graf von ihrer Arbeit im Südsudan berichten. Petra Graf ist Programmbeauftragte des HEKS für den Südsudan und Eritrea. Es wird parallel zum Gottesdienst und zum Referat eine Kinderhüte im Pfarrhaus angeboten.

Anschliessend wechseln wir ins Gemeindehaus, dort sind Sie herzlich zu einer Gersten- und einer Gemüsesuppe eingeladen. Die Suppen kochen August Bosshard und Sarah Schmidt. Ganz herzlichen Dank!

Zur Einstimmung ein paar Informationen vom HEKS zum Südsudan: Die HEKS-Schwerpunktprovinz Central Equatoria liegt inmitten der einst erbittert umkämpften Regionen (Bürgerkrieg von 1982 bis 2005). Aufgrund des jahrzehntelangen Konflikts wurde die ohnehin spärliche Infrastruktur zum grossen Teil zerstört. Hunderttausende von Menschen wurden aus ihren Dörfern vertrieben und zudem wurden Minen gelegt, welche die Rückkehr der Vertriebenen erschweren. Während der langen Kriegsjahre im Südsudan leistete HEKS vor allem Unterstützung im humanitären Bereich. Die Unterzeichnung des Friedensabkommens im Jahr 2005 ermöglichte es der Zivilgesellschaft, sich für eine bessere Zukunft einzusetzen. Am 9. Juli 2011 erklärte sich der Südsudan offiziell für unabhängig. Zurzeit kehren Hunderttausende Menschen aus dem Exil zurück.



HEKS unterstützt fünf südsudanesischen Nichtregierungsorganisationen in Central Equatoria beim Aufbau und der Rehabilitation ihrer Dörfer.

Es fehlt jedoch die Basisversorgung in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Wasserversorgung, Landwirtschaft und Veterinärmedizin. Der Krieg hatte zur Folge, dass mehrere Generationen kaum Zugang zu Schul- und Berufsbildung erhalten haben. Vielen Erwachsenen und Jugendlichen fehlt heute jegliche Bildung, um ihren Lebensunterhalt bestreiten zu können.

Familien auf dem Land sind häufig auf verschmutzte, unsichere und weit abgelegene Wasserquellen angewiesen. Aus ungeschützten Quellen, Flüssen oder Bächen und sogar Pfützen schöpfen die Menschen das Wasser zum Trinken. Im

trockenen Tiefland fällt Regen nur spärlich und vor allem unregelmässig. Deshalb gibt es weder genügend Oberflächen- noch Grundwasser. Zudem sind die Wechsel zwischen langen Dürreperioden und abrupten sintflutartigen Wolkenbrüchen unvorhersehbar und heimtückisch.

Aus dem Pfarramt

Gottesdienste und Veranstaltungen

Pfrn. Stephanie Gysel, Kirchweg 1, 8414 Buch a.l.
052 318 11 66, 079 626 90 81, stephanie.gysel@zh.ref.ch

Sa 14. März	10.00 Uhr	Fiire mit de Chliine (kleines Geläut)
So 15. März	09.45 Uhr	Gottesdienst , Pfrn. Stephanie Gysel Orgel: Margrit Wetter Kollekte: Brot für Alle
Fr 20. März	19.00 Uhr	JuKi in Berg: Kreuzweg der Jugend
So 22. März	09.45 Uhr	Gottesdienst zur Fastenzeit , Pfrn. Stephanie Gysel Petra Graf vom HEKS berichtet aus dem Südsudan Kinderhüte im Pfarrhaus Orgel: Peter Fischer Kollekte: HEKS-Projekt im Südsudan Anschliessend Suppe im Gemeindesaal
Di 24. März	20.00 Uhr	Infoabend über die Abstimmung vom 5. Juni über die Fusion der Kirchgemeinden Buch, Berg und Flaach Im Landihaus in Berg
Do 26. März	14.30 Uhr	Offenes Pfarrhaus
So 29. März	17.00 Uhr	Familiengottesdienst für alle Generationen zum Palmsonntag , Pfrn. Stephanie Gysel Musik: Sarah von Reitzeinstein Kollekte: Bibelkollekte Anschliessend Umtrunk
Do 2. April	19.00 Uhr	Flaachtalgottesdienst zum Gründonnerstag in der Kirche Dorf Konfirmandinnen und Konfirmanden gestalten den Abendmahlsgottesdienst zusammen mit Pfrn. Christine Diezi-Straub. Musikalische Gestaltung: Gemischter Chor Dorf unter der Leitung von Bea Benz, Ruth Stutz (Orgel)
Fr 3. April	09.45 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl Pfrn. Stephanie Gysel Der Singkreis singt Gospels und Spirituals Kollekte: Zwinglifonds

So 5. April	09.45 Uhr	Gottesdienst zu Ostern mit Abendmahl Pfrn. Stephanie Gysel Musik: Sabrina Sauder Kollekte: Verdingkinder Anschliessend Eiertütschen
Do 9. April	Abend	Besuch des Musicals Moses im Theater St. Gallen
Fr 10. April	19.00 Uhr	JuKi in Buch
So 12. April	09.45 Uhr	Gottesdienst , Pfrn. Stephanie Gysel Orgel: Marina Peter Kollekte: Sozialwerker Pfarrer Sieber
Do 16. April		Offenes Pfarrhaus mit Ausflug zum Flughafenpfarramt in Kloten
So 19. April	09.45 Uhr	Gottesdienst , Pfrn. Stephanie Gysel Orgel: Margrit Wetter Kollekte: Sozialwerke Pfarrer Sieber
So 26. April	09.30 Uhr	Gottesdienst in Berg , Pfr. Gerhard Fleischer Nachbarschaftsgottesdienst, die Kirchgemeinde Buch ist Gast in Berg Orgel: Gisela Stäheli
So 3. Mai	19.00 Uhr	Abendgottesdienst , Pfrn. Stephanie Gysel Gottesdienst zum Sonntag Cantate Orgel: Sarah von Reitzenstein
So 10. Mai	19.30 Uhr	Konzert zum Muttertag (kein Gottesdienst am Morgen) mit der Popgruppe „Volplane“ mit Samuel Schwalm und Michael Ritter Anschliessend Apéro
Do 14. Mai	11.00 Uhr	Gottesdienst an Auffahrt beim Irchelturn für alle Flaachtalgemeinden und Dättlikon Pfrn. Stephanie Gysel und Pfrn. Erika Rengel Musik: Musikverein Pfungen Kollekte: Stiftung Birkenhof Anschliessend Mittagessen und Kaffee
So 17. Mai		Kein Gottesdienst

Religionspädagogisches Gesamtkonzept

Unser Angebot für Kinder und Jugendliche
Die christliche Botschaft hat Kraft. Sie gibt Orientierung und Halt, und sie verbindet Menschen. Darum wollen wir sie weitergeben an die nächste Generation – in einer zeitgemässen Sprache und Form.



JuGo Jugendgottesdienst

Den Jugendgottesdienst besuchen Schüler der 5. und 6. Klasse. Der Besuch von 12 Veranstaltungen des JuKi-Plans ist Voraussetzung für den Konfirmationsunterricht.

Nächste Daten: Freitag, 13. März/19.00 Uhr Buch; Freitag, 20. März/19.00 Uhr: Kreuzweg der Jugend in Berg, Freitag, 10. April: JuKi in Buch

Leitung: Pfrn. Stephanie Gysel (079 626 90 81) und Pfr. H.P. Werren (052 318 11 28)



Fiire mit de Chliine

Kinder und ihre erwachsenen Bezugspersonen besuchen gemeinsam mehrmals im Jahr das «Fiire mit de Chliine» und erleben die Kirche auf fröhliche Art. Die Kinder verstehen die Sprache der Feiern und können sich ihrem Alter entsprechend bewegen. Gemeinsam mit anderen Kindern und Eltern singen, spielen und staunen sie und hören Geschichten.

Samstag, 14. März 2015, 10.00 Uhr, Samstag, 27. Juni 2015, 10.00 Uhr

Leitung: Brigitte Mathys (052 318 24 63) – Karin Calabresi (052 301 10 37)



Club 4

Kinder, die der reformierten Kirche angehören, besuchen während des dritten Schuljahres den kirchlichen 4. Klass-Unterricht.

Samstag, 28. März, 11. April und 9. Mai, jeweils 10.00–13.00 Uhr

Leitung: Roswith Krummenacher (052 318 16 72)



Konfirmations-Unterricht

Dienstag, 17.45 – 19.10 Uhr

Leitung: Pfrn. Stephanie Gysel (079 626 90 81) und Pfr. H.P. Werren (052 318 11 28)



Minichile

Kinder, die der reformierten Kirche angehören, besuchen während der 2. Klasse das erste der fünf verbindlichen Angebote des kirchlichen Unterrichts.

Dienstag 15.30–16.15 Uhr im Schulhaus Buch am Irchel

Leitung: Roswith Krummenacher (052 318 16 72)



3. Klass-Unti

Kinder, die der reformierten Kirche angehören, besuchen während des dritten Schuljahres den kirchlichen 3. Klass-Unterricht. Er umfasst eine Wochenstunde, die mit dem schulischen Stundenplan koordiniert ist.

Montag 15.30–16.15 Uhr im Schulhaus Buch am Irchel

Leitung: Brigitte Brandenberger (079 430 81 07)

Sonntag 12. April 2015

13.30 - 17.00 Uhr



Einladung für Gross und
Klein zum

Trachtenkafi im Gemeindesaal

Buch am Irchel

Es erwartet Sie ein
reichhaltiges Kuchen- und
Tortenbuffet

Im Ortsmuseum ist gleichzeitig
die Saisonöffnung mit den
Sonderausstellungen:

**Konservierung von
Lebensmitteln**

und

50 Jahre Männerriege

Buch am Irchel



«Lenzerheide: die Frauenriege Anfangs März im Schnee, Hamam



und am Buffet – wir haben es seeeehr genossen!»





Ausserfamiliäre Kinderbetreuung: Ein gemeindeübergreifendes Angebot

Auch für Eltern und ihre Kinder aus ...



Die Zahl der ausserschulischen und ausserfamiliären Kinderbetreuungsplätze hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Trotzdem lässt sich feststellen, dass es besonders in ländlichen Gemeinden oft an einem ausreichenden Angebot im Bereich der Kinderbetreuung fehlt. Berufstätige Eltern stehen hier vor einer grossen Herausforderung, einen geeigneten Betreuungsplatz für Ihr Kind zu finden. Dank der Zusammenarbeit von Nachbargemeinden können auch Eltern, die in einer Gemeinde ohne eigene ausserfamiliäre Kinderbetreuung wohnen, ein professionelles Betreuungsangebot nutzen.

Die Wichtigkeit einer professionellen, schulergänzenden Kinderbetreuung ist unumstritten: Die Kinder profitieren enorm durch den Kontakt mit Gleichaltrigen. Ihre soziale Entwicklung wird durch die Beziehungen mit anderen Kindern gefördert. Zudem

belegen aktuelle Studien, dass der volkswirtschaftliche Nutzen der ausserschulischen, familiären Kinderbetreuung drei- bis viermal so hoch ist wie seine Kosten.

Das familienergänzende Betreuungsangebot der Nachbargemeinde Adlikon steht – in Kombination mit dem Primarschulbesuch - auch Kindern aus unserer Gemeinde vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse offen. Dass Gemeinden schulisch zusammenarbeiten, ist nicht neu, dass das ausserschulische Betreuungsangebot jedoch auch vernetzt wird schon. Mit dieser Zusammenarbeit möchte die Schulgemeinde berufstätige Eltern unterstützen und entlasten.

Die Kinder werden im Mehrklassensystem unterrichtet, gleich im Obergeschoss des familiären Schulhauses befindet sich die Tagesschule Adlikon: Hier stehen in erster Linie die Kinder im Mittelpunkt. Auf ihre individuelle Entwicklung und Ihr Wohlbefinden wird besonders Rücksicht genommen. Mit pädagogisch ausgebildeten Betreuungspersonen wird gezielt mit den Kindern gearbeitet. Ein Miteinander, von dem alle Seiten profitieren: Familie, Gemeinden und Gesellschaft.





Portrait

Familie Mandous aus Ossingen mit Merlin, 5 Jahre erzählt:

Ihr Kind besucht die Tagesschule Adlikon, warum geht es nicht in den Kindergarten Ihrer Wohngemeinde?

Wir sind beide berufstätig. In unserer Wohngemeinde wird leider keine strukturierte, verlässliche Betreuung angeboten. Wir haben die Tagesschule Adlikon für unseren Sohn ausgesucht, weil die Schule sehr klein und familiär ist. Der Umgang mit den Kindern ist sehr liebevoll.

Was gefällt Ihnen an der Tagesschule Adlikon besonders?

In der Tagesschule Adlikon wird Wert gelegt auf einen liebevollen und professionellen Umgang mit den Kindern. Die Tagesschule ist ein bisschen wie eine grosse Familie. Merlin besucht die Tagesschule jeweils vor dem Kindergarten für das Frühstück und an drei Tagen für das Mittagessen und die Nachmittagsbetreuung. Er fühlte sich von Anfang an sehr wohl. Das Freizeitangebot mit den Kindern, das gemeinsame Spielen und Basteln gefällt Merlin sehr.

Worauf wird in der Tagesschule Adlikon Ihrer Meinung nach besonders Wert gelegt?

Wir haben den Eindruck, dass in die Tagesschule Adlikon auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder gut eingegangen wird. Die Aktivitäten und Möglichkeiten der Tagesschule sind sehr abwechslungsreich, niemand kommt zu kurz. Die Betreuerinnen sind ein eingespieltes Team und pflegen einen liebevollen Umgang mit den Kindern.

Würden Sie die Tagesschule Adlikon auch weiter empfehlen?

Diese Tagesschule kann man nur weiterempfehlen! Vor allem Kinder ohne Geschwister haben dort den für sie notwendigen sozialen Kontakt sowohl zu Gleichaltrigen als auch zu etwas älteren Kindern, mit den dazu gehörenden Freiheiten und Pflichten.

ABC Adlikon Primar- & Tagesschule

Professionelle, familienergänzende Kinderbetreuung

Ein gemeindeübergreifendes Angebot
für Kinder vom 1. Kindergarten – 6. Klasse Primar

Kontakt:

Primar- und Tagesschule Adlikon
Dorfstrasse 26
8452 Adlikon bei Andelfingen

Tel. 052 301 29 43

abc@tagesschule-adlikon.ch

www.tagesschule-adlikon.ch

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 7.00 – 18.00 Uhr



Schützenverein Berg-Buch

Mit der gemeinsamen Generalversammlung starteten wir im Februar unsere neue Schiesssaison. Der Höhepunkt dieses Jahres wird sicher das Eidgenössische Schützenfest in Raron sein, dieses werden wir Ende Juni mit einem zweitägigen Ausflug besuchen. Wiederum führen wir dieses Jahr einen Ausbildungskurs für Jugendliche und Jungschützen durch.

Auch für weniger ambitionierte Schützen haben wir ein reichhaltiges Programm zusammengestellt. Wir freuen uns, den einen oder anderen «Neuschützen» zu begrüßen.

Programmauszug

7./8./14. März	Glattschiessen Höri in Hochfelden	
14./15./21. März	Bülacher Frühlingsschiessen in Bülach	
14./15./22. März	Nostalgieschiessen Dachsen in Rheinau	
28. März	Freiwillige Übung in Berg	15.30-17.30 Uhr
2. April	Freiwillige Übung in Berg	16.30-18.30 Uhr
11. April	Freiwillige Übung in Berg	10.00-12.00 Uhr
18. April	Freiwillige Übung in Berg	10.00-12.00 Uhr
24. April	Freiwillige Übung in Berg	18.00-20.00 Uhr
24./25. April	Gruppenschiessen in Embrach	
1. Mai	1. Bundesübung in Berg	09.30-11.30 Uhr
1./2./3. Mai	Standeröffnungsschiessen in Rüdlingen	
1./2. Mai	Fahnenweihsschiessen Hettlingen in der Witerig	
9. Mai	Feldschiessen in Volken	13.30-15.00 Uhr
2./13./15./16. Mai	Gulditalschiessen in Rickenbach	
13. Mai	Freiwillige Übung in Berg	16.30-18.30 Uhr
16./17./30./31. Mai	Sturmgewehrschiessen in Trüllikon	
5. Juni	2. Bundesübung in Berg	18.00-20.00 Uhr
6. Juni	Feldschiessen in Volken	13.30-15.00 Uhr
7. Juni	Feldschiesseseb in Volken	09.30-11.00 Uhr

Kantonaler Elternbildungstag am 28. März 2015 in Winterthur

Der kantonale Elternbildungstag am **Samstag, 28. März von 08.30 bis 12.30 Uhr** rund um das Thema Kind und Familie bietet Eltern die ideale Gelegenheit, ihr Wissen zu erweitern, Ideen aufzunehmen und im Austausch mit anderen Eltern Anregungen für den Erziehungsalltag mitzunehmen. Neben acht Workshops zu unterschiedlichen Erziehungsthemen, wie Lernen mit AD(H)S-Kindern, Umgang mit Geschwisterstreit, Pubertät, Sexualerziehung, referiert Rolf Gollob, Ethnologe, Leiter Zentrum IPE, Pädagogische Hochschule Zürich als Hauptreferent zum Thema «Lebenskompetenz – was braucht es zum Er-

wachsenwerden?». In der heutigen Zeit des permanenten Wandels kommt der Gestaltung des Zusammenlebens eine grosse Bedeutung zu. Wie können wir unsere Kinder und Jugendlichen so erziehen und begleiten, dass sie dem Ziel der Selbständigkeit näherkommen? Welche Lebenskompetenzen sind dabei bedeutsam? Was hat sich seit unserer eigenen Kindheit und Jugend verändert? Was braucht es, um aus dem Schoss der Familie in die Welt hinauszutreten?


Weitere Informationen finden Sie unter:
www.elternbildung.zh.ch/elternbildungstag.

Wer sucht einen Hobby-, Bastel- oder Lager- raum? Einen Einstellplatz? Oder beides zusammen?

Es freut uns, Ihnen einen solchen Raum anbieten zu können. Dieser liegt im **Neubau: Wiler 55, 8414 Buch am Irchel** und kann **per sofort** gemietet werden. Die Fläche des Raums beträgt ca. 17m². und die Kosten belaufen sich auf **Fr. 200.00/Mt.**

Gleichzeitig können wir Ihnen einen **Einstellplatz in der Tiefgarage** anbieten. Die Kosten für die Miete eines Einstellplatzes betragen: **Fr. 130.00/Mt.**

Falls Sie an einem oder beiden der obengenannten Objekte interessiert sind oder weitere Fragen haben, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Gerne können wir dann einen Besichtigungstermin vereinbaren, damit alles vor Ort angesehen werden kann.

Immolution  052 243 14 11 daniel.langhart@immolution.ch



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Die Spitex als Ausbildungsbetrieb

Wir sind stolz, dass wir seit Sommer 2013 eine Lernende Fachangestellte Gesundheit ausbilden dürfen. Im 1. Lehrjahr, d.h. bis Sommer 2014 war das Frau Petra Sigg von Andelfingen. Für das 2. Lehrjahr hat sie den Ausbildungsplatz wechseln müssen, um all die verschiedenen Anforderungen zu lernen, die wir als Spitexbetrieb einer Fachangestellten Gesundheit nicht vermitteln können, weil wir diese Massnahmen nicht oder nur sehr selten ausführen. Sie war mit ihrem Roller selbständig unterwegs.

Die SPITEX FLAACHTAL hat im Austausch Frau Andrea Martic für das 2. Lehrjahr zur Ausbildung übernommen. Ihr steht ein Elektro-Bike zur Verfügung. So ist sie selbständig und braucht nicht von jemandem gefahren zu werden. Es ist toll, wie diese jungen Frauen sich bei jedem Wetter auf ihre luftigen Fortbewegungsmittel setzen und auf Hausbesuch gehen.



Wie wird die Spitex eigentlich finanziert?

Mit der Einführung der neuen Pflegefinanzierung aufgrund des Pflegegesetzes per 1. Januar 2011 wurde zwischen dem Spitex Verband Schweiz und santésuisse (Vereinigung der Krankenkassen) ein Administrativvertrag abgeschlossen. Ziel dieses Vertrages ist die Vereinheitlichung der administrativen Abläufe, des Vorgehens bei der Qualitätssicherung, der Definitionen des Leistungsbereichs, sowie die Regelung der Vergütung von Nebenleistungen. Alle Spitexorganisationen, welche die von den Krankenkassen geforderten Bedingungen erfüllen, konnten diesem Vertrag beitreten und wurden damit berechtigt, mit den Krankenkassen abzurechnen.



Der SPITEXVEREIN FLAACHTAL hat sich dem Vertrag angeschlossen. Damit das Ziel der Vereinheitlichung erreicht wird, wurde per 1. Januar 2014 eine neue Leistungsvereinbarung mit den Vertragsgemeinden abgeschlossen. Neu an dieser Vereinbarung ist der Abrechnungsmodus. Bisher hatten die Gemeinden das Defizit des SPITEXVEREIN FLAACHTAL aufgrund eines Verteilschlüssels bezahlt. Neu zahlen die Gemeinden pro Leistungsstunde in der Gemeinde einen, von der Gesundheitsdirektion festgelegter Betrag, ein sogenanntes Normdefizit pro Leistungsstunde.

Die neue Pflegefinanzierung beinhaltet, dass alle Spitexorganisationen in der Schweiz eine Vollkostenrechnung führen und die Daten dem Kanton übermitteln. Die Gesundheitsdirektion bestimmt dann jährlich aufgrund der Vollkostenrechnungen abzüglich der Krankenkassenbeiträge die Normkosten pro Leistungsstunde.

Die Spitex wird finanziert durch 3 Kostenträger:

1. die Krankenkassen
(Tarife werden festgelegt vom Bundesrat)
2. die Gemeinden
(Normkosten, werden festgelegt von der Gesundheitsdirektion des Kantons)
3. die Kunden
(Patientenbeteiligung, wird durch die Spitex in Rechnung gestellt für die jeweiligen Gemeinden)

Das Jungschi-Buch Leiter Team stellt sich vor

Ich heisse **Salome Morf** und in der Jungschar Joya. Momentan gehe ich in die Kantonsschule im Lee. Ich leite seit einem knappen Jahr Jungschar, was mir sehr viel Freude bereitet und eine gute Abwechslung zur Schule ist. Als Kind besuchte ich selber die Jungschar und ich hab es immer sehr geschätzt, in den Wald zu gehen und mich auszutoben. Mir macht es Spass mit den überstelligten, motivierten, wilden Kindern den Samstagmittag zu verbringen und viele Abenteuer erleben zu dürfen.



Min Name isch **Annika Mathys**, ich bin 16i und wohne mit mine Eltere, em Brüeder Nils und 3 Meersäuli im Unterbuech. I minere Freiziit leit ich natürli gern i de Jungschi, duen Riite und turne im Turnverein. Es grosses Hobby vo mir isch au d Fotografie! Ich freu mich immer uf noii Gsichter ide Jungschi, darum chumm doch au!

Schlammrugby, Hügle, Mr. X, Abseilen, Waldgames – Als Junschikind erlebte ich viele lässige Momente, die ich noch länger in guter Erinnerung behalten kann. Nun möchte ich solche an die nächste Generation weitergeben. Ich bin kreativ, motiviert für alles, was Spass macht, liebend gerne in der Natur und wenn Musik spielt, kann ich nicht ruhig sitzen bleiben. Ich liebe Schnee und habe vier Lieblingsjahreszeiten, jede hat ihren Reiz. Ich mach viele Dinge sehr gern, aber am liebsten immer wieder etwas anderes. Wahrscheinlich werde ich mit



81 Jahren noch ein Kind sein, mich über alles freuen, für jeden Unsinn zu haben, aber möglicherweise nicht mehr ganz so beweglich. Murmeli alias **Bettina Abplanalp**

Ich bin d'**Nicole Aebersold**, 15 Jahr alt und motiviert Leiterin vo de Jungschi Buech am Irchel. Sit ich chan denke bin ich es Mitglied vo de Junschi. Det kennt me mich übrigens underem Name Kolibri. Ich freue mich, als en Teil vo eusem supper kreative Leiterteam immer wieder spannendi Namittäg für d Juscharler z plaane und vorallem sie durezfüere. Wenn ich grad kei Freiziit han, gang ich id Schuel und fange im Summer mini Lehr als MPA a.

Ich heisse **Nils Mathys**, ich bin in der Jungschar seit ich denken kann, also schon eine Weile! Vor etwa 5 Jahren wurde ich Leiter bei unserer Jungschar. Ich mache eine Ausbildung als Elektroinstallateur und bin jetzt im 3. Lehrjahr. Neben der Jungschar spiele ich auch noch American Football in Winterthur und treffe mich gerne mit Freunden. Für mich ist Jungschar eine tolle Abwechslung zum vielleicht sonst so langweiligen Alltag. Die Energie, die die Kinder bei uns entladen, wandle ich sogleich in Zufriedenheit in mir um. Es gibt nichts Schöneres für mich, als lachende Kinder zu sehen. Ich hoffe ich kann hier noch viele Jahre mithelfen, da man sehr viel lernen kann: von den Kindern, der Arbeit im Team, auch Verantwortung zu übernehmen und einfach mal laut raus zu lachen. Jungschar ist für mich ganz einfach „De Hit“!



Min Name isch **Maria Weilenmann**, aber i de Jungschi bin ich Daisy. Ich bin 15i und min vertraute Wohnort isch Buech am Irchel. Ich freue mich jedesmal mit eusem coole und kreative Jungschiteam tolli Namittäg für d Chind z vorbereite. Näbet de Jungschi gang ich no id Schuel und ich lebe jede Tag nach em Motto „lebe den Tag, als wäre es dein letzter!“

Im «normalen Leben» heisse ich **Esther Schwalm** und studiere Master Musikpädagogik Trompete an der Musik- Akademie Basel. Oft dreht sich im Musikerbusiness alles nur um sich selbst, weshalb ich mich auf den Samstagnachmittag, an dem es um die Kinder und Ihre Bedürfnisse gehen soll, immer sehr freue. In der Jungschi geniesse ich die Lebendigkeit und den Ideenreichtum der Kids und habe vor vielen Jahren den Namen Dolcina erhalten.

Das ganze Team freut sich auf eine Abenteuer-Woche in Römerverkleidung, melde dich jetzt an!



Kinderumzug am Fasnachtsmontag in Flaach

Der Regen trübte den Kinderumzug in Flaach am 23. Februar. Trotzdem kamen die kleinen Prinzessinnen, Piraten, Feen, diverse Tierarten usw. Die Kinderaugen strahlten aus den Kostümen, welche meist mit Regenspellerinen bedeckt waren. Am Strassenrand sah man hauptsächlich Regenschirme, es regnete wirklich in Strömen während des ganzen Umzuges, daher kamen nicht so viele Zuschauer wie andere Jahre. Die Guggenmusik Spectaculus aus Flaach zog vorbei und spielte in vollen Tönen, sie liessen sich die Stimmung vom schlechten Wetter nicht verderben. Sie marschierten zahlreich vorbei mit ihren tollen Kostümen, diese haben sie auch in diesem Fasnachtsjahr schon an einigen Konzerten, Umzügen und Maskenbällen präsentiert. Am Umzug folgten noch einige Fasnachtswagen mit lustigen Sujets und weitere kleine Guggenmusikgruppchen. Alle dachten der Regen könnte nun doch mal aufhören, doch es blieb nass und die bunten Konfetti

klebten überall. Nach dem Umzug trafen sich alle vor dem Kartoffelkeller bei der Worbighalle. Da gab es für die Kinder Wienerli, kalte und warme Getränke. Die Stimmung war sehr gut, als dann alle ein trockenes Plätzchen fanden und sich wieder aufwärmen konnten.

Die Fasnacht soll ja den Winter vertreiben, denn der Frühling steht vor der Tür. So hat der Brauch doch für jeden etwas Gutes, auch wenn einige mit dem Verkleiden und der Guggenmusik nichts anfangen können. Es gibt auch im Zürcher Weinland viele fanatische Fasnächtler. Sie feiern die «5. Jahreszeit» richtig gross am Maskenball Flaach, Marthalen oder

beispielsweise Andelfingen.

Nun hoffen wir alle auf einen schönen Frühling und einen richtigen warmen Sommer. *bb*





Frühlingserwachen auch beim Lesen

Öffnungszeiten:

Neu! Neu! Neu! Neu! Neu!

Dienstag: 14.30 bis 16.30 Uhr und Donnerstag: 17.00 bis 18.30 Uhr

Das Bibliotheksteam hofft, dass das schöne Frühlingswetter viele Buechemerinnen und Buechemer dazu verleitet, die neusten Bücher auszuleihen und zu lesen. Wir haben eingekauft und wieder eine Auswahl an Bücher und Hörbücher getroffen, die lesens- und hörens- und wert sind. Das Team wünscht allen Besucherinnen und Besuchern genügend Zeit zum Lesen und wir freuen uns, alle mit ihren Kindern begrüßen und beraten zu können.

Abonnierte Zeitschriften

GEO - Die Welt mit anderen Augen sehen

Deutschlands grösstes Reportage-Magazin bietet Erlebnis und Wissen. Es berichtet von allen Kontinenten. Es zeigt die Welt in grossartiger Fotografie.

Wir Eltern - Für Mütter und Väter in der Schweiz

Der Inhalt jedes Heftes umfasst die Rubriken: Leben & Lieben, Hegen & Pflegen, Sein & Haben und Profitieren. Daraus kann sich jede Leserin, jeder Leser das Aussuchen, was sie oder ihn am meisten anspricht.

Natur – Das überraschende Umwelt- und Wissensmagazin

Entdecken – Erfahren und Wissen – Aktiv sein und geniessen. Das sind die Inhaltsrubriken dieses schweizerischen Umwelt- und Wissensmagazin aus dem Verlag BeobachterNatur.

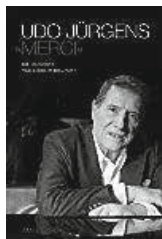
GEOlino - Das Erlebnisheft

In jedem Magazin findet man nebst einem Titelthema mit vielen Bildern und informativem Text viele kürzere Beiträge zu wissenswerten Themen für Kids.

Erwachsene

Lisbeth Bischoff

Udo Jürgens „Merci“



Die umfassende Biografie der einzigen Journalistin, die den Künstler über Jahrzehnte begleitet hat. Lisbeth Bischoff gewährt ganz persönliche Einblicke in das Leben des grossen Künstlers Udo Jürgens. Sie erzählt von ihren ungezählten Begegnungen mit dem Weltstar, dessen Karriere und Leben sie seit mehr als vierzig Jahren faszinieren. Sie führt durch alle seine wichtigen Lebens- und Karrierestationen, von den Anfängen bis zu seinen grössten Erfolgen. Darüber hinaus lüftet sie das Geheimnis um das berühmte Bademantel-Medley, lässt uns an Udo Jürgens ganz persönlichen Ritualen vor einem Konzert teilhaben und erzählt von seiner grossen Liebe. Der österreichische Ausnahmekünstler, der schon als

Kind von der Musik fasziniert war und sein Talent erprobte, war auf allen Bühnen der Welt zu Hause und begeisterte seine Fans mit seiner Musik und seiner Lebenskraft. Udo Jürgens, der im September 2014 seinen achtzigsten Geburtstag feierte und im Oktober 2014 seine Tournee Mitten im Leben startete, starb am 21. Dezember 2014 plötzlich und unerwartet: mitten im Leben.

Tana French

Geheimer Ort

Anmutig, behütet und golden, so scheint die abgeschirmte Welt des traditionsreichen Mädcheninternats St. Kilda. Doch vor einem Jahr ist dort im Park ein Junge erschlagen worden. Nun hängt sein Bild am Schwarzen Brett mit der Überschrift: ICH WEISS, WER IHN GETÖTET HAT. Nur eines von acht Mädchen kann die Karte aufgehängt haben. In zwei Cliquen stehen sie sich gegenüber unverbrüchliche Freundinnen, erbarmungslose Feindinnen. Der junge Detective Stephen Moran ahnt nicht, in welchem gefährlichen Netz aus Träumen und Lügen er hinter den Mauern des Internats geraten wird.

Cecelia Ahern

Das Jahr in dem ich dich traf



Im neuen Roman erzählt die Bestsellerautorin ebenso humorvoll wie einfühlsam die Geschichte zweier Menschen, deren Leben vor einem Wendepunkt steht. Als sie für ein ganzes Jahr freigestellt wird, weiss sie überhaupt nicht mehr, was sie tun soll - und wer sie eigentlich ist. Jasmine und Matt sind Nachbarn, doch sie haben noch nie miteinander gesprochen. Da Jasmine so viel freie Zeit hat, beginnt sie, Matt zu beobachten. Sie macht sich ihre Gedanken über ihn und fängt in ihrem Kopf Gespräche mit ihm an. Nur in echt will sie mit diesem Kerl nichts zu tun haben - dafür hat sie ihre eigenen, guten Gründe.

Anna Gavalda

Nur wer fällt, lernt fliegen

Billie und Franck sind beim Bergwandern in Frankreich in eine Felsspalte gestürzt. Während er bewusstlos in ihren Armen liegt, versucht sie mit aller Kraft wach zu bleiben und erzählt ihre Geschichte: Sie, Billie, wuchs in einer Wohnwagensiedlung auf, er, Franck, lag wegen seiner Homosexualität im ständigen Clinch mit seinem bürgerlich-reaktionären Vater. Nichts scheint die beiden zu verbinden, bis sie zwei Hauptrollen im Schultheater bekommen. Trotzdem spricht alles gegen ein Happy End: Sie bleibt sitzen, er muss ins Internat, es folgen Abstürze und Schicksalsschläge. Aber Billie und Franck geben nicht auf. Dann wird das Glück schon kommen.

Pieter Webeling

Das Lachen und der Tod

Ein Komiker muss Witze machen und überleben. Auch im KZ? Der niederländische Komiker Ernst Hoffmann wird 1944 in einem Viehwaggon mit anderen Verfolgten in ein Konzentrationslager in Polen gebracht. Um seine Mitgefangenen vor der endgültigen Verzweiflung zu bewahren, unterhält er sie abends mit Witzen. Als der deutsche Lagerkommandant davon erfährt, will er Hoffmann dazu bringen, vor den SS-Leuten als Kabarettist aufzutreten. Erst weigert sich der Komiker, doch dann verspricht ihm der Lagerkommandant, die Frau, in die sich Hoffmann auf dem Transport verliebt hat, am Leben zu lassen.

Jugendliche

3 Bände der Reihe: Percy Jackson von Rick Riordan:

Diebe im Olymp

Irgendjemand hat etwas gegen ihn, da ist sich Percy sicher. Immer ist er an allem Schuld. Wenig später erfährt Percy das Unglaubliche: Er ist der Sohn des Meeresgottes Poseidon und die fiesesten Gestalten der griechischen Mythologie sind hinter ihm her.



Im Bann des Zyklopen

Auch Percys siebtes Schuljahr verläuft nicht unbedingt ruhig. Dann gerät auch noch sein bester Freund Grover in die Gewalt eines Zyklopen. Nur das Goldene Vlies kann jetzt noch helfen. Doch das ist gar nicht so leicht zu finden.

Der Fluch des Titanen

Bei den Göttern des Olymp herrscht Untergangsstimmung, denn die Titanen rüsten zum Krieg! Percy muss unbedingt bis zur Sonnenwende die Göttin Artemis befreien, die in die Klauen der finsternen Mächte geraten ist. Ein Abenteuer, das ihn und seine Freunde den gefährlichsten Kreaturen der griechischen Mythologie gegenüberzutreten lässt - und tödliche Gefahren birgt. Aber die Titanen haben offensichtlich vergessen, dass Percy mit allen Wassern gewaschen ist.

Kinder

6 neue Bände der Reihe: „Die drei ??? Kids“

Happy Birthday!

Mehr kann man sich nicht wünschen: Wer als Geburtstagskind dieses Buch aufschlägt, bekommt eine Reise nach Rocky Beach geschenkt! Natürlich wartet am Flughafen nicht nur das Begrüssungskomitee, sondern auch ein kniffliger Fall. Bald sorgen verzwickte Rätsel, Bilder und Aufgaben für Nervenkitzel.

Das Grusellabyrinth

In Rocky Beach findet eine grosse Rätselmeisterschaft statt. Doch plötzlich taucht ein böser Geist auf und will verhindern, dass die drei Detektive Rätselkönige werden. Damit sie es dennoch schaffen, brauchen sie die Hilfe ihrer Leser:

Zombie-Alarm

Bei einem alten Schiffswrack finden Justus, Peter und Bob eine geheimnisvolle Flaschenpost. Sie stammt von einem Schiffbrüchigen, dessen Geist anscheinend keine Ruhe findet. Ist er wirklich ein Zombie? Als sie beschliessen dem Spuk ein Ende zu machen, schlittern sie mitten in ein gruseliges Abenteuer.

Der schwarze Joker

Justus, Bob und Peter sind verwirrt. Sollte wirklich ihr Erzfeind hinter den fiesen Streichen stecken, die eine unheimliche Gestalt den Bewohnern von Rocky Beach spielt? Der Unbekannte nennt sich "Der schwarze Joker" und macht selbst vor Tante Mathildas frische Wäsche nicht halt. Also nehmen sie die Verfolgung auf - doch mit dem schwarzen Joker ist nicht zu spassen.

Gespensterjagd

Im grossen Kino spukt es! Doch nicht nur dort, überall in Rocky Beach tauchen plötzlich geisterhafte Gestalten auf. Hat der alte Puppenspieler etwas damit zu tun? Die drei ??? Kids gehen auf Gespensterjagd.

Gefahr im Dschungel

Justus, Peter und Bob sind in einem gigantischen Dschungel-Haus gefangen! Und das nur, weil sie einem entführten Professor helfen wollten. Im Dschungel lauern so einige Gefahren. Können Die drei ??? Kids diesen Fall lösen?

Liane Schneider

Conni und der Osterhase

Eigentlich glaubt Conni ja nicht mehr an den Osterhasen. Aber warum hoppelt kurz vor Ostern ein Hase durch den Garten? Conni hat das bald vergessen, denn sie hat mit dem Bemalen der Eier viel zu tun. Doch dann ist Ostern da - und Conni muss den Osterhasen retten! Der Klassiker zum Osterfest jetzt mit lustigen Klappen zum Suchen und Finden

Annette Langen

Rufus, der kleine Osterwaschbär



Was passiert, wenn ein kleiner Waschbär nachts in die Osterwerkstatt stolpert? Klar! Ratzfatz wäscht er alle bemalten Ostereier blitzsauber! Und stolz ist er auf sein Werk. Als aber der alte Osterhase Jupp im Morgengrauen lauter strahlend weisse Ostereier vorfindet, wird er blass. Ostern ohne bunte Eier! Reumütig bittet der kleine Waschbär Rufus die Waldtiere um Hilfe. Jeder packt mit an, sodass alle gemeinsam ein buntes Osterwunder erleben!

Katrin Grothusen

Hasen oder Hühner

Kurz vor Ostern entbrennt zwischen Hasen und Hühnern ein heftiger Streit um die Wichtigkeit der beiden Parteien. Ohne Hennen keine Eier - ohne Hasen keine kunstvolle Bemalung! Die verzwickte Situation spitzt sich zu. Doch als Oberhäsin Zoe in Gefahr gerät, zeigt sich der Wert wahrer Freundschaft und dass es eben einfach nicht "ohne" geht: Nicht ohne Hasen, nicht ohne Hühner!

DVD

Wie in alten Zeiten

Der charmante Richard hat seine Firma verkauft und freut sich auf ein sorgloses Leben. Das ändert sich schlagartig, als er feststellen muss, dass er betrogen wurde. Die Firma ist pleite und die Rente für ihn und seine geschiedene Frau Kate futsch! Nach dem ersten Schrecken ist schon bald ein Plan gefasst und in die Tat umgesetzt. Als Krönung des gewagten Unterfangens soll schliesslich ein Diamantenraub alle Probleme lösen.

Gone Girl

Amy, die schöne Frau von Nick Dunne verschwindet am fünften Hochzeitstag des Paares spurlos. Unter dem Druck der Ermittlungen und des wachsenden Medienspektakels bröckelt Nicks Darstellung einer glücklichen Ehe zusehends. Wie gut kennt man den Menschen, den man liebt, wirklich? Nicht nur mit dieser Frage hat Nick zu kämpfen, sondern auch mit dem immer lauter werdenden Verdacht, dass er selbst seine Frau ermordet hat...

Die geliebten Schwestern



Einen heissen Sommer lang ringen zwei Schwestern um einen Mann, den beide lieben: Die schöne Caroline von Beulwitz ist unglücklich verheiratet, sehnt sich nach Liebe und Leben. Charlotte von Lengefeld, ihre schüchterne Schwester, träumt von einem Gatten. Sie sind ein Herz und eine Seele, auch dann noch, als Friedrich Schiller in ihr beider Leben tritt...

Gerne erfüllen wir auch Bücherwünsche, die von allgemeinem Interesse sind. Füllen Sie bei uns einen Wunschzettel aus. Wenn Sie einmal keine Zeit finden, die Bücher rechtzeitig zurückzugeben, dann können Sie die Bücher, CDs, DVDs und Spiele in die dafür vorgesehene Medien-Box in der Gemeindekanzlei legen.

Das Bibliotheksteam:
Mia Bosshard und Erika Beutler



Steve Imhof
Versicherungs- & Vorsorgeberater
Telefon 052 305 24 43
steve.imhof@mobi.ch

Die Mobiliar.

*Persönlich und in
Ihrer Nähe.*

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Andelfingen
Thurtalstrasse 14, 8450 Andelfingen
Telefon 052 305 24 42, Telefax 052 305 24 49
winterthur@mobi.ch, www.mobi.ch



weilenmann

- Servicearbeiten an Landwirtschafts- und Gartenmaschinen**
- Verkauf von Kleingeräten**
- Reparaturen**

Pascal Weilenmann | Hauptstrasse 69 | 8414 Buch am Irchel

 **079 367 47 99**

weilenmann-maschinen@bluewin.ch

**Pneu-Aktion
Euro Rabatt**

März und April profitieren Sie von zusätzlichen % auf alle Reifen
Verlangen Sie eine persönliche Offerte

Hofgarage + Carrosserie U. Berger AG Buch a. I.



JUBILÄUMSAUSSTELLUNG

vom 27. bis 29. März 2015

Fr 12-19 Uhr, Sa & So 10-17 Uhr

mit Attraktionen:

Tiefpreisgarantie €
Wettbewerb

Festwirtschaft
Jubiläumspremien

Kinderkarussell
Carrera Rennwettbewerb

Duo Alkaseltzer SA & SO
Trompetensigi mit Renato



Neu Mazda 2
Der sportliche Kleine

5 Jahre
Werksgarantie



Neu Mazda CX-5 Facelift
Leidenschaftlich anders

5 Jahre
Werksgarantie



Neu Mazda 6 4x4
Mit der einzigartigen SKYACTIV Technologie

5 Jahre
Werksgarantie



KIA Soul EV Vollelektro
Effizient, konsequent und durchgedacht

7 Jahre
Werksgarantie



DFSK V12 Werksbrücke
Auch als 4x4 und 3 Seitenkipper erhältlich

ab CHF 12'950

**IHR NUTZFARZEUG
REGIONALVERTRETER
IN IHRER UMGEGUNG
- BIS 7.5T GG -**

Hauptstrasse 4 • 8414 Buch am Irchel • T 052 305 33 33 • www.hofgarage-berger.ch • info@hofgarage-berger.ch

ESSENSSCHNITT
GÜLTIG FÜR 1 PERSON

Jeden Donnerstag „Men's Night“

*Männer aufgepasst:
Donnerstag ist jedes
Cordon-bleu
zum halben Preis
erhältlich.*



*Restaurant Rebe
Mittedorfweg 3
8413 Neftenbach
Tel. 052 315 64 04
www.rebe.ch*

*nur gültig am Donnerstag vom
18.00 - 21.30 Uhr und nur für Männer.
Angebot nicht kumulierbar mit
anderen Aktionen.*



MÄRTPLATZ



LIEBE BUECHEMERINNEN UND LIEBE BUECHEMER

AN DIESER STELLE KÖNNEN SIE 1X JÄHRLICH **KOSTENLOS** INSERATE UNTER DER RUBRIK «GESUCHT WIRD», «ZU VERSCHENKEN» ODER «ZU VERKAUFEN», VERÖFFENTLICHEN. EIN EINTRAG PRO FAMILIE BIS MAX. 5 ZEILEN UND EINEM VERKAUFSWERT VON MAX. FR. 200.–. ES WERDEN NUR INSERATE VON EINWOHNERN MIT WOHSITZ IN BUCH AM IRCHEL ANGENOMMEN.

Gesucht wird eine Person, welche im Juli/August 2015 Zeit hat, unseren Rasen zu mähen, Kübelpflanzen zu giessen und Tiere zu füttern.

Bei Interesse geben wir gerne genaue Auskunft:

Fam. Y. Weilenmann, Buch a.l.:
Tel. 078 606 63 02

Für die «**Kinderbetreuung Spielquelle**», bin ich noch auf der **Suche nach diversen Sachen**:

- Entsafter
- Handgetreidemühle
- Blasbalg
- Weidenkorb
- Gartenwerkzeug
- Kinderwerkbank

Falls sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte bei mir: Christine Hablützel
Kirchweg 1, Buch am Irchel, Tel. 052 203 79 10



Energieblockaden lösen **** Bewusstsein erleben Seele, Geist und Körper werden in Einklang gebracht



Tibetische Energie Massage

Die Seele baumeln lassen, Energie tanken und den Stress des Alltags abstreifen. Eine Massage, die auf dem über 1200 Jahre alten Heilwissen Tibets beruht. Sie fördert die Gesundheit, die Regeneration und das Wohlbefinden von Seele, Geist und Körper. Eine Form, bei der sich die Selbstheilungskräfte entfalten und Blockaden gelöst werden können.

Die tibetische Massage ist eine sanfte Form der Rückenmassage, die mit feinen, sanften Streichungen am Rücken gleichmässig und in Harmonie durchgeführt wird.

Die Dorn Methode

Die Wirbelsäulentherapie nach Dorn ist eine sanfte, effiziente, einfache, nebenwirkungsarme und kooperative Methode. Es geht darum, verschobene Wirbel und Gelenke wieder einzurichten und dadurch Funktionsstörungen der Wirbelsäule zu beheben. Diese alternative Heilbehandlung nach Dorn setzt auf sanften Druck, statt auf Dehnen und Strecken.

Die Breuss Massage

Die Breuss Massage ist eine feinfühlig, stark energetische Wirbelsäulenmassage. Die Breuss Massage leitet die Regeneration von unterversorgten Bandscheiben ein.

Die Breuss Massage lässt sich auch hervorragend mit der Dorn-Methode kombinieren.

Karin Wolf
8414 Buch am Irchel
079 712 11 67
karinwolf@hispeed.ch





Märli-Nachmittag

Mittwoch, 25. März 2015, 15.00 – 16.30 Uhr

Die Bibliotheks-Kommission und Renate Striffeler laden alle Kinder ab vier Jahren mit ihren Eltern zu einer spannenden Erzählstunde ein.

Während die Kinder in der Bibliothek dem Märchen zuhören, ist für die Eltern im Bibliothekszimmer eine Kaffeestube eingerichtet.

Zwischen den zwei Geschichten dürfen die Kinder gemeinsam Zvieri essen.

Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Besucher:

Die Bibliotheks-Kommission und das Bibliotheks-Team

Bildungsdirektion Kanton Zürich
Zentrum Breitenstein



Jugendlicher Suchtmittelkonsum

Wir informieren und beraten
vertraulich Eltern, Lehrpersonen,
Berufsbildner/in und Jugendliche.

Suchtberatung | Landstr. 36 | 8450 Andelfingen
Tel. 052 304 26 66/65
www.fachbereich-sucht.ch

ProWeinland Energietipp

NR. 10: **Energieverbrauch reduzieren**



Einfachste Massnahmen genügen:

- Reduktion der Wohnraumtemperatur auf 20-21°C.
- Heizkörper nicht hinter Möbeln oder Vorhängen verstecken.
- Raumtemperatur in wenig benutzten Räumen und bei längerer Abwesenheit senken.
- Schliessen der Rollläden in der Nacht.

www.proweinland.ch

Ab wann muss ich für meinen

Babysitter

AHV-Beiträge zahlen?

Die Antwort finden Sie hier: www.svazurich.ch/beitraege

SVA Zürich

A G E N D A

März			
Do	19	Gemeindeversammlung, Gemeindesaal, 19.30 Uhr	Gemeinderat
Fr	20	Generalversammlung	Frauenriege
Mo	23	An die Grenzen	Feuerwehr Flaachtal
Sa	28	Comedy Abend «Stefan Büsser»	Kultur Kommission

April			
Di	07	Mannschaftsübung, Berg,	Feuerwehr Flaachtal
Do	09	Mittagstisch	Pro Senectute
Fr	10	Purzeltreff	Elternvereine
Sa	11	Instrumententag	Musikschule Andelfingen
So	12	Museumseröffnung	Ortsmuseum
So	12	Trachtenkafi, Gemeindehaussaal, 13.30–17.00 Uhr	Trachtengruppe
Mo	13	Vereinsübung	Samariterverein

Mai			
So	03	Museum offen	Ortsmuseum
Mo	04	Mannschaftsübung	Feuerwehr Flaachtal
Mi	06	Generalversammlung	Volleyball-Club
Mi	06	Vereinsübung	Samariterverein
Mi	06	Mannschaftsübung, Flaach	Feuerwehr Flaachtal
Mi	06	Redaktionsschluss	Buechemer Blettli
Fr	08	Purzeltreff	Elternvereine
Di	12	Mannschaftsübung	Feuerwehr Flaachtal
Mi	20	Generalversammlung	Spitexverein
Do	21	Mannschaftsübung, Buch	Feuerwehr Flaachtal
Sa–Mo	23–25	Pfingstlager	Jungschi
So/So	30/31	JugendSPORTtag	Turnverein

Juni			
Mo	01	Mannschaftsübung, Volken	Feuerwehr Flaachtal
Mo	01	Vereinsübung	Samariterverein
Sa/So	6/7	Jubiläumsfest 40 Jahre	Musikschule Andelfingen
Sa/So	6/7	Regionalmeisterschaft	Stammertal
Sa	06	Nothilfekurs	Samariterverein
So	07	Museum offen	Ortsmuseum
Do	11	Mittagstisch	Pro Senectute

Juni			
Fr	12	Purzeltreff	Elternvereine
Sa/So	13/14	Kantonaltturnfest (Einzel)	Dörflingen
Sa/So	20/21	Kantonaltturnfest Dörflingen	Pro Senectute
Mi	17	Mannschaftsübung, Dorf	Feuerwehr Flaachtal
Mi	24	Globi II	Samariterverein
Do	25	Mannschaftsübung, Dorf	Feuerwehr Flaachtal
Fr	26	Platzkonzert	Kulturkommission

Juli			
Mi	01	Redaktionsschluss	Buechemer Blettli
Fr	03	Mannschaftsübung, Buch	Feuerwehr Flaachtal
Mo	06	Vereinsübung	Samariterverein
Do	09	Mittagstisch	Pro Senectute
Fr	10	Purzeltreff	Elternvereine
Sa-Fr	11–17	Sommerlager	Jungschi
Do	16	Sommerreise	Pro Senectute

August			
Sa	1	Augustfeier	Kulturkommission
Do	13	Mittagstisch	Pro Senectute
Do	13	Purzeltreff	Elternvereine
So	16	Rotlaubbuchmatinee	Kulturkommission
Mo	24	Vereinsübung	Samariterverein
Mo	24	Mannschaftsübung, Berg	Feuerwehr Flaachtal
Sa/So	22/23	Weinlandturntag	Turnverein

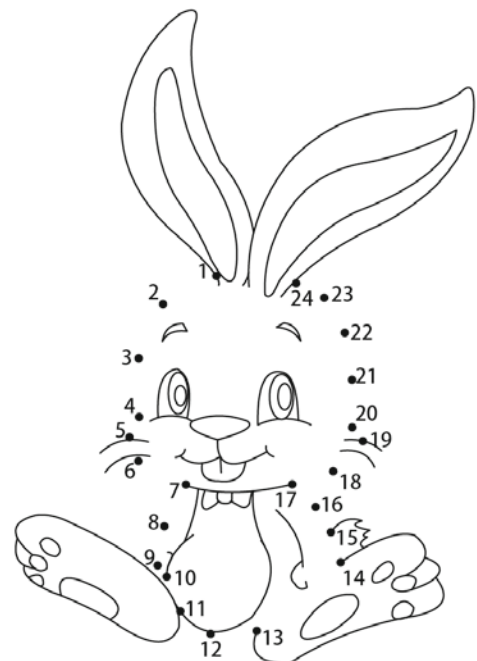
September			
Di	01	Mannschaftsübung, Berg	Feuerwehr Flaachtal
Sa	05	Jugend Stafettentag	Turnverein
So	06	Stafettentag	Turnverein
So	06	Museum offen	Ortsmuseum
Mo	07	Vereinsübung	Samariterverein
Mi	09	Redaktionsschluss	Buechemer Blettli
Do	10	Mittagstisch	Pro Senectute
Fr	11	Purzeltreff	Elternvereine
Sa	12	Mannschaftsübung, Degersheim	Feuerwehr Flaachtal
So	13	Vereinsübung	Samariterverein
So	13	Samariter Wettkämpfe in Andelfingen	Samariterverein
Mi	23	Sami Grundkurs	Samariterverein

September			
Mi	23	Mannschaftsübung, Flaach	Feuerwehr Flaachtal
So	27	Schlussturnen	Turnverein
Mo	28	Vereinsübung	Samariterverein

Oktober			
Fr	02	Mannschaftsübung, Buch	Feuerwehr Flaachtal
So	04	Museum offen	Ortsmuseum
Do	08	Mittagstisch	Pro Senectute
Do	08	Purzeltreff	Elternvereine
Sa/Mo	24/28	Notfälle bei Kleinkinder/Nuggikurs	Samariterverein

November			
Mo	02	Vereinsübung	Samariterverein
Mo	02	Mannschaftsübung, Volken,	Feuerwehr Flaachtal
Mi	04	Sami II	Samariterverein
Mi	04	Redaktionsschluss	Buechemer Blettli
Sa	07	Schlussübung, Dorf,	Feuerwehr Flaachtal
Do	12	Mittagstisch	Pro Senectute
Fr	13	Purzeltreff	Elternvereine
Sa	21	Nothelfer	Samariterverein

Dezember			
Sa	06	Samichlaus auf dem Irchel	Elternverein
So	07	Chiaus Übung	Samariterverein
Fr	11	Purzeltreff	Elternverein



Herausgeberin

Gemeinde Buch am Irchel
Kirchstrasse 1
8414 Buch am Irchel
Tel. 052 318 16 01
Fax 052 318 21 10
gemeinde@buchamirchel.ch

Erscheint 6x im Jahr

Auflage 500 Exemplare

Kostenträger

Politische-, Kirch- & Schulgemeinde

Redaktions-Team

Ursi Mosch
Barbara Berger
Nadine De Brito

Redaktionsadresse

Gemeindeverwaltung
Kirchstrasse 1
8414 Buch am Irchel
redaktion@buchamirchel.ch

Inserate

1/1 Seite Fr. 200.–
1/2 Seite Fr. 100.–
1/3 Seite Fr. 65.–
1/4 Seite Fr. 50.–
Dorfvereine gratis

Abonnement

Für Auswärtige Fr. 40.–pro Jahr

Adressänderungen:

gemeinde@buchamirchel.ch

Druck

Optimo Service AG
Daten + Print
Schützenstrasse 1
8401 Winterthur
Telefon 052 262 70 70
Fax 052 262 70 71
print@optimoservice.com

Spitäler – Ärzte – Tierärzte

Kantonsspital Winterthur	Brauerstrasse 15	052 266 21 21
Dr. med. Urs Willimann	Flaach	052 318 12 66
Dr. med. Andreas Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
Dr. med. Harald Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
Sanitätsnotruf		144
Vergiftungsnotfälle		145
REGA (Rettung mit Helikopter)		1414
Tierarztpraxis Brack+Vonmoos	Flaach	052 318 12 52
Tierarztpraxis Föhn+Moser	Andelfingen	052 317 28 88

Falls Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist: Ärzte–Notfall–Nummer: 052 317 57 57
Wochenend-Notfalldienst: www.weinlandaerzte.ch

Polizei Notruf		117
Kapo Andelfingen	Thurtalstrasse 17	052 305 21 11
Feuerwehr Notruf		118
Berger, Pannen- und Abschleppdienst 24 Std.		052 305 33 33
Strassenhilfe (TCS)		140
Die dargebotene Hand		143
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche		147

Gemeindeverwaltung 8414 Buch am Irchel

Öffnungszeiten	Mo	08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr	052 318 16 01
	Di – Do	08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.00 Uhr	
	Fr	07.30–14.00 Uhr	

Forstbetrieb	Büro	052 318 16 88
Förster Hans Beereuter	Mobile	079 421 13 68

Primarschule Berg und Buch am Irchel

Schulleitung	052 318 25 42
Schulverwaltung (Dienstag–Donnerstag jeweils am Vormittag)	052 318 26 42
Lehrerzimmer Buch a.l.	052 318 17 42
Lehrerzimmer Berg a.l.	052 318 19 83
Kindergarten (Buch a. l.)	052 318 17 14

www.schule-bergamirchel.ch / www.schule-buchamirchel.ch

Sekundarschule Flaach Schulleitung und -Sekretariat 052 318 11 13

Schul- und Gemeindebibliothek , Kirchstrasse 1, 1. Stock	
Öffnungszeiten:	Di 14.30–16.30 Uhr, Do 17.00–18.30 Uhr 077 468 37 41
Email:	biblio-buch@gmx.ch

Postagentur Buch am Irchel im Volg-Laden integriert 052 318 11 82
Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–12.15/15.00–19.00 Uhr Sa 07.30–16.00 Uhr

Ref. Pfarramt, 8414 Buch am Irchel 052 318 11 66

Röm. Kath. Pfarramt St. Pirminius, 8422 Pfungen 052 315 14 36

Pfarrer Benignus Ogbunanwata, Email: st.pirmin@bluewin.ch 052 315 14 36

Daniel Schiele, Religionspädagoge, Email: daniel.schiele@kath.ch 052 315 20 63

Spitex Flaachtal Krankenpflege und Hauspflege-Vermittlungsstelle 052 318 12 56

Stützpunkt Flaachtalstrasse 5, 8458 Dorf

Pro Senectute Ortsvertretung Buch a. l. Verena Steiger 052 318 10 44

Mahlzeitendienst Sonja Beereuter 052 318 19 07

Fahrdienst Trudi Hungerbühler 052 318 12 33

Redaktionsschluss:

Mittwoch, 6. Mai 2015